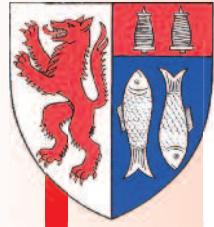


Schwadorf JOURNAL



Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Nach einem sehr heißen Sommer, in dem in Schwadorf wieder viel los war, hat die Arbeit beginnend mit dem Schulstart auch in der Gemeindeverwaltung wieder voll eingesetzt. Viele wichtige Projekte wurden umgesetzt und essentielle Entscheidungen für die Zukunft getroffen. So trat der Gemeinderat zu zwei außerplanmäßigen Sitzungen zusammen, um einerseits für den Neubau eines zweiten Kindergartens die erforderlichen Auftragsvergaben zu beschließen und andererseits Stellungnahmen zum Thema Breitspurbahn bzw. eine Absichtserklärung für die Beteiligung an den Grundstückseinlösungen für die dringend benötigte Ortsumfahrung zu verabschieden. Durch die Veröffentlichung des Umweltberichtes zum Thema Verlängerung der Breitspurbahn in den Bereich südlich von Wien und die gleichzeitige Errichtung eines Terminals in einer unvorstellbar großen Dimension durch das Verkehrsministerium, wurden die Gemeinden in unserer Region von dem Inhalt des Vorhabens überrascht. Ohne im Vorfeld von den Initiatoren dieses „Mammutprojektes“, der ÖBB Infrastruktur AG, kontaktiert gezeigt denn informiert worden zu sein, wird in diesem Bericht eine Alternative für den Standort dieses Terminals inklusive der dazu benötigten Logistikflächen in einer Größenordnung von ca. 300 ha in unmittelbarer Nähe zu Schwadorf bestbewertet. Dies hätte für Schwadorf und die gesamte Region weitreichende Konsequenzen. So würden ca. ein Drittel der Waren auf LKW verladen und wegtransportiert. Aufgrund der angeführten Zahlen würde dies ca. 1000 zusätzliche Fahrten pro Tag über unsere bereits jetzt überlasteten Verkehrswände bedeuten. Die Marktgemeinde Schwadorf sagt hier wie alle anderen Gemeinden des Bezirkes ganz klar Nein. Unsere Region darf nicht weiter belastet werden, es ist unsere Aufgabe, den Charakter unserer Gemeinden zu bewahren und unseren Lebensraum für zukünftige Generationen zu sichern. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine negative Stellungnahme zu dem Projekt abgegeben und wird auch in Zukunft den Weg des Widerstandes gegen die Breitspurbahn gehen.

Von Seiten des Landes Niederösterreich wurde von den Gemeinden eine Absichtserklärung für die Beteiligung an

den Grundstückseinlösungen für die geplante Ortsumfahrung B 10/B 60 eingefordert. In mehreren intensiven Besprechungen mit der zuständigen Fachabteilung wurde von allen betroffenen Gemeinden versucht, diese Forderung zu verhindern. Leider ohne den gewünschten Erfolg. Die Absichtserklärung stellt eine Grundvoraussetzung dar, dass das Land NÖ für das Projekt „Ortsumfahrung B10/B60“ den nächsten Verfahrensschritt, Freigabe der Planung und Einleitung des UVP-Verfahrens durch einen gültigen Landtagsbeschluss, einleitet. Im Sinne der Entlastung für unsere Bevölkerung ein zwar nicht ganz billiger Schritt aber ein sehr wichtiger, um die Umsetzung der Ortsumfahrung nicht noch weiter zu verzögern.

Nach etwas mehr als 3 Jahren der intensiven Bearbeitung hat der Gemeinderat das strategische Raumordnungskonzept beschlossen. Dieses beinhaltet zwar keine sofortigen Umwidmungen oder rechtliche Veränderungen der Grundstücksverhältnisse, es stellt jedoch die Basis für die zukünftige Raumentwicklung dar. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurden in dem Konzept Entwicklungsgebiete definiert, in welchen neue Bauland- und Gewerbegebiete entstehen können oder der naturnahe Lebensraum erhalten werden soll. Um in verschiedenen Teilen des Ortsgebietes den Siedlungscharakter zu erhalten, hat der Gemeinderat von seinem Verordnungsrecht Gebrauch gemacht, und eine Bausperre für neu beantragte Gebäude mit mehr als zwei Wohneinheiten im bestehenden Bauland-Wohngebiet erlassen. Damit zeigt die Marktgemeinde Schwadorf ihre Intention einer nachhaltigen Ortsentwicklung ohne Wildwuchs und eines kontrollierten Wachstums.

Sehr viel Zeit und Anstrengungen wurden geleistet, um das Projekt Kindergartenneubau weiter voran zu bringen. In einem offenen Vergabeverfahren lag es an einer fachkundigen Vergabejury, aus den insgesamt 8 eingereichten Projekten das Beste zu ermitteln. Eine sehr schwierige Aufgabe, schlussendlich mit einem einstimmigen Ergebnis. Für die Planung des neuen, vorerst 2-gruppigen Kindergarten, der in der Franz Huber-Gasse errichtet werden wird, wurde die WGA ZT



GmbH beauftragt. Die Planungsarbeiten, bei denen die derzeitige Kindergartenleitung von Anfang an eingebunden ist, sind voll angelaufen. Auch die Haustechnikplanung wurde bereits vergeben, so dass der vorgenommene Zeitplan eingehalten wird. Dieser zweite Kindergarten soll ab 2021 benutzt werden können, und ermöglicht dann auch allen 2,5 jährigen Kindern den Besuch der Bildungseinrichtung. Eine vor allem für junge Familien erfreuliche und wohlweisende Entscheidung.

Es freut mich natürlich ganz besonders, dass die Entwicklung unserer Marktgemeinde mit großen Schritten positiv voranschreitet. Vieles stellt uns vor Herausforderungen, denen wir uns gerne stellen und all unsere Kräfte dafür einsetzen. Doch nicht nur die Gemeindefunktionäre sind für diesen Erfolg verantwortlich, auch in unseren Vereinen, Einrichtungen oder Institutionen wird ungemein wertvolle Arbeit geleistet. Ich danke allen Personen für ihr Engagement, das schlussendlich uns allen zugutekommt. Wir können uns glücklich schätzen, dass das Miteinander in unserer Gemeinde einen derart großen Stellenwert hat und einwandfrei funktioniert.

Es macht unheimlich viel Spaß und Freude, mich für meine Heimatgemeinde und Ihre BewohnerInnen einzusetzen und gemeinsam mit meinem Team die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Ihr
Bürgermeister


Jürgen Maschl

Vzbgm. Gustav Weber | Kontakt: gustav.weber@schwadorf.gv.at

Liebe Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Der Sommer und die Urlaubszeit sind vorbei und wir alle befinden uns in einem turbulenten Herbst.

Die traditionellen Veranstaltungen, wie der Musikerkirtag, das Feuerwehrfest und das Erntedankfest sind schon vorüber und waren zahlreich besucht.

Der Schwadorfer Kulturherbst ist zu Ende und war wieder ein großartiger Erfolg.

Ein ausführlicher und zusammenfassender Bericht über den Schwadorfer Kulturherbst wird im nächsten Journal erfolgen.

Kaum ist der Kulturherbst beendet, findet auch schon die Kranzniederlegung am 1. November in gewohnter Weise statt.

Es wird weiter an der Raumentwicklung für unsere Marktgemeinde und auch an der Ortsbildpflege gearbeitet.

Zahlreiche Bäume wurden und werden im Ortsgebiet neu gepflanzt. Das betrifft sowohl Ersatzpflanzungen sowie Neupflanzungen wie z.B. in der

Oberen Umfahrungsstraße im Zuge der Straßenneugestaltung oder entlang der neu entstandenen Verlängerung der Fischazeile.

Der Umbau und die Erweiterung unseres Schwadorfer Kulturhauses „Doktor's Garten“ sind abgeschlossen und stehen für Veranstaltungen in erneuerter Form zur Verfügung. In diesem Sinne werden wir stetig weiterarbeiten, um Schwadorf zu verschönern und noch lebenswerter zu machen.

Ich wünsche ihnen eine farbenfrohe und milde Herbstzeit und einen schönen Herbstausklang.

*Herzliche Grüße
Vizebürgermeister
Gustav Weber*

GGR Josef Seyer | Kontakt: josef.seyer@schwadorf.gv.at

Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Von vielen wurde über den Umbau bzw. teilweise völligen Neubau und Gestaltung der Oberen Umfahrungsstraße diskutiert. Von sinnlos über zu umfangreich bis zu teuer war und ist die Rede. Einige Male umgeplant, wurde es nun doch um einiges teurer als anfangs vorgesehen. Die Praxis wird in nächster Zeit zeigen, ob das ursprüngliche Ziel – mehr Sicherheit für vor allem im Schulbereich - erreicht wurde.

Übrigens: Der von uns beantragte Fußgängerübergang am Ortsende Richtung Wienerherberg – Ebergassingerstraße zu Oberer Umfahrungsstraße – wurde von der BH-Verkehrsbehörde negativ bewertet.

Die einseitige Sperre der B10 hat in den letzten Wochen zu erheblicher Ver-

kehrsbelastung vor allem auf der Fischamenderstraße und Ampelkreuzung geführt. Ursache ist die Errichtung eines großen Kreisverkehrs um die Betriebsgebiete Richtung Bruck auf Enzersdorfer Gemeindegebiet ab dem Eisenbahnübergang extrem ausweiten zu können. Das Gemeindegebiet von Schwadorf endet ja mit dem Eisenbahnübergang, links und rechts davon schon vorher – siehe Lagerhausstraße. PS.: Die Gemeinde Enzersdorf widmet entlang der B10 beidseitig bis fast zur B60 (Kreisverkehr Logistikzentrum) ca. 56 ha (560.000 m²) Ackerland auf Betriebsgebiet um. Was das für Schwadorf verkehrsmäßig bedeutet, lässt mich Schlimmes befürchten.

Deshalb muß die Forderung um eine – vergleichsweise wenig Ackergrund verbrauchende Ortsumfahrung – immer wieder gestellt werden. Auch wenn es



durch neue Gesetze – obwohl Bundesstraße – der Gemeinde Kosten verursachen wird.

*Ihr
Josef Seyer*

GGR Brigitte Richter | Kontakt: brigitte.richter@schwadorf.gv.at

Liebe Schwadorfer Familien!

Im Sommer wurde erstmalig ein 2-wöchiges Ferienspiel für Kinder von 6 – 14 Jahren angeboten. Dabei konnten die Kinder an verschiedenen Ausflügen teilnehmen, polysportive Erfahrungen mit den Pedalsufern machen oder einen interessanten Nachmittag bei den örtlichen Vereinen verbringen. Die Kinder hatten bei diesem abwechslungsreichen Programm jede Menge Spaß.

Schulstarthilfe: Rechtzeitig zu Schulbeginn gibt es wieder für alle Schulanfänger einer 1. Klasse Volksschule, Mittelschule oder Gymnasium die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung, die am Gemeindeamt eingelöst werden kann.

Da wir Bildung vor Ort auch weiterhin anbieten wollen, findet der Englischkurs mit der Trainerin Ursula Jizba auf Grund der großen Nachfrage ab Oktober eine Fortsetzung.

Auf Wunsch vieler Eltern haben wir uns über eine flächendeckende Ferienbetreuung 2020 Gedanken gemacht und sind gerade dabei, ein umfassendes Gesamtkonzept zu erarbeiten, wo die Semester-, Oster- und Herbstferienbetreuung geregelt werden soll. Angedacht wird dieses Konzept in Kooperation mit Frau Mag. Bea Csato durchzuführen, die im Hallenbad die Kinderschwimmkurse anbietet. Rechtzeitig vor Jahresende wird es die Information und Möglichkeit zur Anmeldung geben.



In diesem Sinne wünsche ich allen Kindern ein erfolgreiches neues Schuljahr und Ihnen eine schöne Herbstzeit.

GGR Brigitte Richter

GGR Ing. Christian Staller | Kontakt: christian.staller@schwadorf.gv.at



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Zubau im Kulturhaus Dr.'s Garten wird in den nächsten Tagen abgeschlossen sein. Durch die Erweiterung steht nun eine vollwertige Vorbereitungszone für Gas-

tronomie und Catering zur Verfügung, wodurch der Nutzwert des Gebäudes enorm verbessert wird.

Der Dr.'s Garten erfreut sich sowohl bei Vereinen und Institutionen, als auch bei Privaten höchster Beliebtheit als Eventlocation.

Die Beleuchtung des „alten Friedhofes“ war eine Investition in die Sicherheit der Besucher. Der Gemeinderat hat sich für eine kostengünstige und effiziente Lösung mit Elementen aus der Straßenbeleuchtung entschieden. Nach den Grabungsarbeiten wurden die Wege neu mit Kies eingedeckt.

Es wird noch ein bisschen dauern, bis der neue Belag wieder die gewohnte Festigkeit erreicht hat.

Der Belag wurde bereits gewalzt, nun muss sich das Material noch einmal setzen, bevor ein weiteres Mal gewalzt werden kann. Bitte die kurzzeitigen Unannehmlichkeiten beim Befahren mit Rollatoren und Kinderwagen zu entschuldigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schönen Herbst, genießen Sie die letzten milden Sonnentage bei einem Spaziergang, am Besten in unserem Naherholungsgebieten entlang der Fischa.

*Mit freundlichen Grüßen
GGR Christian Staller*

GGR Mag.^a Adelheid Dunst | Kontakt: adelheid.dunst@schwadorf.gv.at

„Liebe Schwadorferinnen und Schwadorfer,

das erste Wochenende im Oktober ist traditionell der Sicherheit und dem Zivilschutz gewidmet. Auch in Schwadorf war der Sirenenetest zu hören, und am Sonntag, den 6. Oktober haben sich Feuerwehr, Rettungsdienst, First Responder (das sind ausgebildete Ersthelfer im Ort, die im Notfall schnell zur Stelle sind, ehe Arzt oder Rettung eintreffen), Polizei und Zivilschutzverband am Actionday bei der Feuerwehr öffentlich präsentiert. Ich bin so dankbar für die vielen Stunden, die Freiwillige in Ausbildung und Übungen investieren, um in einem Ernstfall rasch und effektiv helfen zu können. Ebenso gilt Dank für jede Unterstützung dieser Gruppen, damit sie ihre wertvollen Dienste im Be-

darfsfall leisten können. Unsere Feuerwehr hat mit verschiedenen Gruppen eindrucksvoll gezeigt, wie ein Auto aufgehoben, aufgeschnitten und gelöscht werden kann. Das Publikum konnte selbst den Umgang mit einer Bergeschere und einem Feuerlöscher ausprobieren, und wer gesehen hat, was passiert, wenn man brennendes Öl mit Wasser zu löschen versucht, wird sich bestimmt merken, dass man in so einem Fall besser einen Deckel auf den brennenden Topf gibt, oder noch besser eine Löschdecke verwendet.

Für den Fall eines länger dauernden Stromausfalles sollten Kerzen, Feuerzeug oder Streichhölzer, Taschenlampen, Batterien und ein Vorrat an Notwendigem stets griffbereit sein.



Denken Sie bitte auch daran, zu Ihrer und der Sicherheit Ihrer Mitmenschen die ärztlich empfohlenen Impfungen durchführen zu lassen.

Kommen Sie gesund über die kältere Jahreszeit, das wünscht Ihnen Ihre Adelheid Dunst "

GGR Christiane Amsüss | Kontakt: christiane.amsuess@schwadorf.gv.at

PENSIONISTENAUSFLUG

Unser Pensionistenausflug am 11. September 2019 führte uns diesmal nach Rust im Burgenland. Das Busunternehmen Keip brachte 58 Personen bei strahlendem Sonnenschein direkt zur erlebnisreichen und sehr informativen Stadtführung der Freistadt Rust. Zum Mittagessen kehrten wir im Gasthaus „Alte Schmiede“ in der Seезeile ein. Bei Suppe und Hauptspeise konnten nette Gespräche geführt werden. Bürgermeister Jürgen Maschl und unsere neue Amtsleiterin Mag. Birgit Zethner kamen ebenso vorbei. Nach einer kurzen Zeit zur freien Verfügung trafen

wir uns bei der Anlegestelle der „Drescher Line“. Während der Schiffahrt über den Neusiedler See konnten wir Kaffee und Kuchen genießen. Ungefähr eine Stunde hatten wir eine wunderschöne Aussicht über den See und das Naturschutzgebiet. Zum gemütlichen Ausklang des Tages besuchten wir den Heurigen Trischitz in Schwadorf, auch Bürgermeister Jürgen Maschl konnte wieder dabei sein. Bei einem gemischten Heurigenteller endete unser Ausflug. Wir hoffen, dass es allen Beteiligten gefallen hat und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Schwadorfer Dreifaltigkeitssäule in neuem Glanz

Die Schwadorfer Dreifaltigkeitssäule blickt bereits auf eine lange Historie zurück. Im Jahr 1691 am Hauptplatz errichtet, sollte die Säule steht's an die Überwindung der Pestepidemie von 1678 erinnern. Damals wurde die Pestäule von Peter von Orelli, dem Verwalter der Schwadorfer Herrschaft, gestiftet. Über die folgenden Jahrhunderte hindurch wurde die Dreifaltigkeitssäule dann wiederholt renoviert, um das Denkmal so gut wie möglich erhalten zu können. So auch im Jahr 1987 durch die Gemeinde Schwadorf, welche dabei von öffentlichen Stellen sowie Spenden der Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde unterstützt wurde.

Die bisher letzte Renovierung der Dreifaltigkeitssäule ließ die Marktgemeinde Schwadorf im Laufe dieses Jahres durch den Steinmetzbetrieb Opferkuh aus Mannersdorf unter der Aufsicht des Bundesdenkmalamtes erfolgreich durchführen. Diese wurde mit Fördermitteln des Bundeskanzleramtes und des Landes Niederösterreich finanziert.

Vor den Arbeiten befand sich die Pestäule in keinem besonders guten Zustand. Der Grundsockel wies bereits starke Verwitterungsspuren auf und die fünf Heiligenfiguren sowie die Figurengruppe der Heiligen Dreifaltigkeit waren von einem starken Moos- und Algenbe-

wuchs betroffen. Außerdem waren auf einigen der Figuren und dem Sockel bereits Risse erkennbar, welche zum Teil auch aufgefüllt werden mussten. Weiteres weiß die Säule auf allen 4 Seiten Inschriften auf, welche zum Teil durch die starke Verwitterung bereits verloren gingen. Die Renovierung selbst startete am 11.04.2019 nach genauen Vorbesprechungen mit der Eingerüstung der Dreifaltigkeitssäule durch die Firma Opferkuh. Im Zuge der Arbeiten wurden die Heiligenfiguren abgebaut, in eine Werkstatt gebracht und dort gereinigt sowie fehlende Teile und Risse aufgefüllt. Manche der Figuren wurden ebenfalls neu mit Blattgold vergoldet. Auch die restliche Statue wurde gereinigt sowie Risse und fehlende Teile aufgefüllt.

Auf Vorschlag des Bundesdenkmalamtes wurden außerdem die waagrecht liegenden Teile der Dreifaltigkeitssäule noch zusätzlich mit einer Bleiabdeckung geschützt.

Die schwer lesbaren beziehungsweise verlorengegangenen Inschriften wurden mit Hilfe von Dr. Alexander Bartl rekonstruiert, als auch ins Deutsche übersetzt. Während der gesamten Zeit fanden auch regelmäßige Absprachen mit dem Bundesdenkmalamt statt, um die bestmöglichen Maßnahmen ergreifen zu können. Außerdem wurde neben der Dreifaltigkeitssäule eine weitere Säule errichtet, auf dieser befindet sich ein Buch mit den Übersetzungen der lateinischen Texte und ein paar Informationen zur Geschichte der Dreifaltigkeitssäule.



Schlussendlich wurde die Baustelle von unserem Bürgermeister Jürgen Maschl am 29. Juli 2019 abgenommen. Die Abrüstung durch die Firma Opferkuh erfolgte nur wenige Tage später am 31. Juli 2019. Zum Abschluss kam das ganze Projekt anschließend durch die feierliche Segnung der Dreifaltigkeitssäule durch Dechant Dr. Richard Kager, welche am 15. September 2019 erfolgte.

„Die Dreifaltigkeitssäule ist ein Teil der Geschichte unserer schönen Ortschaft. Durch die Renovierung haben wir es geschafft, unsere Vergangenheit am Leben zu erhalten und auch erneut daran zu erinnern. Wir wollen auch einen großen Dank an Dr. Alexander Bartl für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Projekt und kostenlose Übersetzung der Inschriften richten.“, so Bürgermeister Jürgen Maschl.

Viele Gäste wohnten der sehr feierlichen Segnung bei und erfreuten sich der von der Marktgemeinde aufgewendeten Sanierungskosten in der Höhe von ca. € 50.000,-.

Die Sanierung der Dreifaltigkeitssäule wurde gefördert durch das
 Bundeskanzleramt



„Alter Friedhof“ im Licht!

Damit die Marktgemeinde Schwadorf die Sicherheit ihrer Bürgerinnen und Bürger gewährleisten und ihr Wohlbefinden beim Besuchen des Friedhofes steigern kann, wurde damit begonnen, die Beleuchtung am alten Teil des Friedhofes zu erweitern und zu optimieren.

Die Gemeinde war sehr bemüht, die Grabungs-, Kabelverlegungs- und Versetzungsarbeiten der Lichtpunkte so zügig wie möglich voranzubringen, um Ihnen einen ungehinderten und sicheren Be-

such am „alten“ Schwadorfer Friedhof zu ermöglichen.

Im Zuge der Arbeiten wurden 9 Kandelabermasten, welche mit stromsparenden LED-Leuchten ausgestattet sind, aufgestellt. Die Arbeiten konnten bereits im September abgeschlossen werden.

„Es freut mich sehr, dass nun eine optimale und sichere Ausleuchtung der Gehwege gewährleistet ist, da eine ausreichende Beleuchtung essentiell ist, um Stürze zu verhindern.“, so Bürgermeister Jürgen Maschl.



Trinkbrunnen sorgt für frisches Nass



Die Marktgemeinde Schwadorf hat mit dem Trinkbrunnen am neuen Hauptplatz die nötige Erfrischungsmöglichkeit geschaffen. Dank der Spende von EVN Wasser kann dieser jederzeit und für alle zugänglich verwendet werden. Bürgermeister Jürgen Maschl hat ihn bereits getestet und betonte: „Wasser in Trinkqualität mitten in der Gemeinde zu haben, ist ein besonderes Anbot an die Bevölkerung.“

Kulturfahrt zu Nestroy



Aufgrund der großen Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren fand auch dieses Jahr eine Kulturfahrt statt. Am Freitag, den 26. Juli 2019, besuchten 17 Schwadorferinnen und Schwadorfer, darunter auch Bürgermeister Jürgen Maschl, die Nestroysspiele in Schwechat. Gezeigt wurde das Stück „Wohnung zu vermieten“ unter der Regie von Peter

Gruber. Es zeigt auf witzige Weise das chaotische Alltagsleben in einer Großstadt und die unterschiedlichen Typen und soziale Gegensätze, die beim Zusammenleben entstehen. Im Schlosshof der Rothmühle in Schwechat wurde der Abend bei wundervollem Wetter zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Mitgereisten.

Alles hat seine Zeit – es gibt eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Trauer – aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.



Bestattung Lang

Inhaberin: Mag. Rosa Seeböck

2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 7
Tel.-Nr. 0 22 34 / 73 324 · Fax 0 22 34 / 74 692 · Mobil: 0664 / 923 54 11

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und sind Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, für Sie erreichbar.

Örtliches Entwicklungskonzept

Das Örtliche Entwicklungskonzept ist Bestandteil der Verordnung zum Örtlichen Raumordnungsprogramm, das die Planungsziele der Gemeinde festzulegen und jene Maßnahmen zu bezeichnen hat, die zur Erreichung dieser Ziele gewählt werden.

Im Örtlichen Entwicklungskonzept legt die Gemeinde die mittel- und langfristigen Ziele fest und stellt sie planlich dar, beispielsweise welche Funktionen Teile des Gemeindegebiets übernehmen sollen, welche Räume für die bauliche Entwicklung sinnvoll sind oder welche Grenzen bei der künftigen Entwicklung nicht überschritten werden sollten. Die Aussagen sind nicht so konkret wie die Widmungsfestlegungen im Flächenwidmungsplan, dieser darf dem Örtlichen Entwicklungskonzept allerdings nicht widersprechen. Für den einzelnen Grundgentümer hat das örtliche Entwicklungskonzept keine direkten rechtlichen Auswirkungen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schwadorf hat in seiner Sitzung vom 9. September 2019 die Verordnung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie

eine Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes beschlossen. Die öffentliche Auflage des Entwurfes zur allgemeinen Einsichtnahme erfolgte von 4. Februar 2019 bis 18. März 2019.

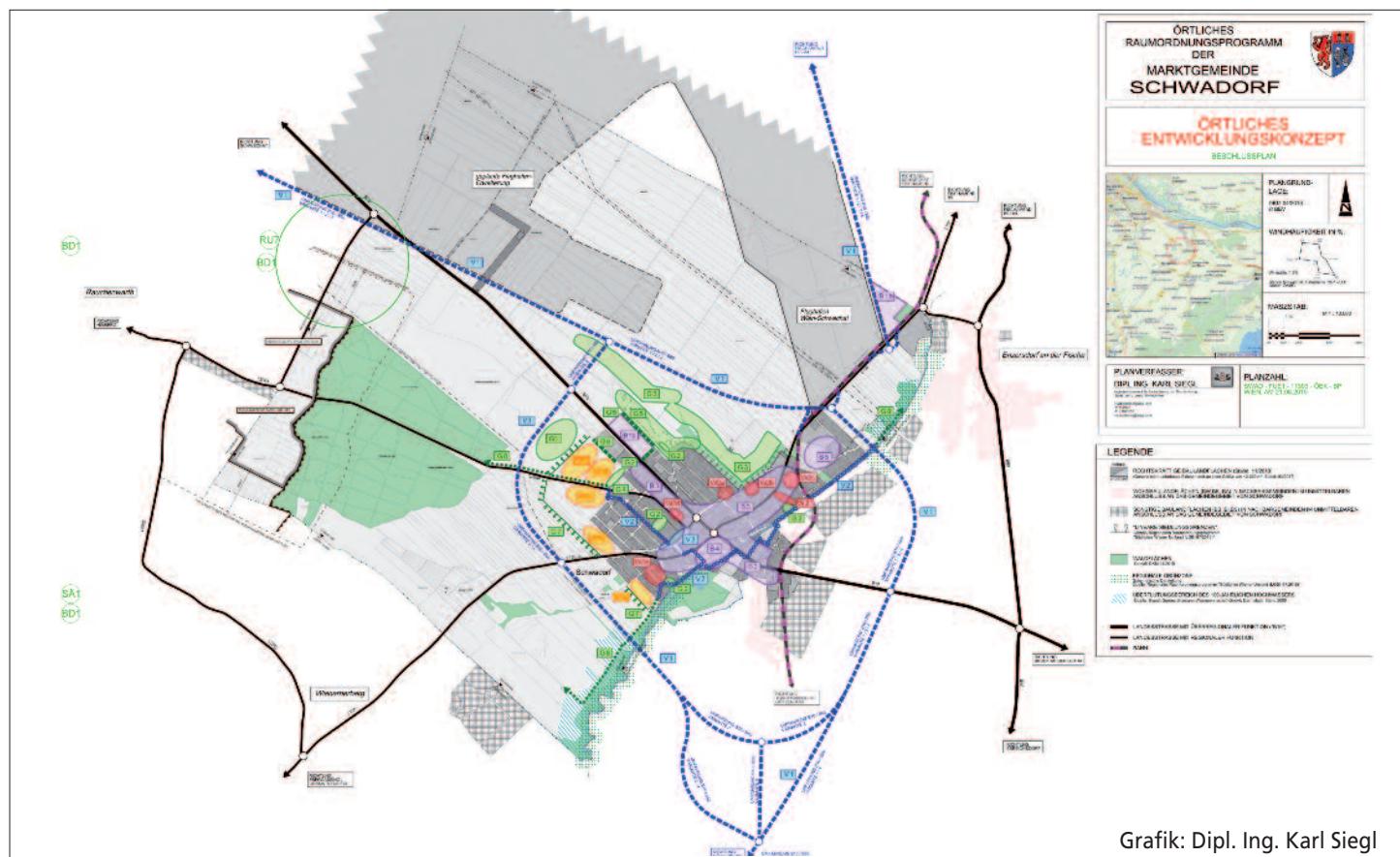
Leitziele des Entwicklungskonzeptes der Marktgemeinde Schwadorf

Eines der Leitziele des Entwicklungskonzeptes der Marktgemeinde Schwadorf ist die Sicherung und der weitere Ausbau der Wohn- und Lebensqualität in Schwadorf und die Schaffung von Rahmenbedingungen für ein moderates Bevölkerungswachstum.

Die Nutzung der, aufgrund der Lage im Nahbereich des Flughafens Wien-Schwechat, hohen Standortgunst für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Marktgemeinde Schwadorf und die Sicherung bzw. weitere Verbesserung der naturräumlichen Ausstattung insbesondere in den Naherholungsräumen „Schwadorfer Wald“ und „Fischaaue“ sowie die Sicherung der räumlichen Voraussetzungen für eine leistungsfähige Landwirtschaft, zählen ebenfalls zu den Primärzielen.

Dabei soll besonderes Augenmerk auf die Funktion der Marktgemeinde Schwadorf als Wohn- und Wirtschaftsstandort im Nahbereich des Flughafens „Wien-Schwechat“ gelegt werden und trotzdem ein ausgewogener Naturhaushalt von Natur-, Landschafts- und Siedlungsraum erhalten bzw. sichergestellt werden. Es soll auch die Entwicklung der Marktgemeinde Schwadorf als attraktiver lokaler Betriebsstandort und die Stärkung des Ortszentrums durch eine bedarfsgerechte Versorgung der Gemeindebevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs und Dienstleistungen gewährleistet sein. Begrenzende Grünstrukturen sowie Schutzmaßnahmen gegen Lärmmissionen sollen ausgebaut bzw. erhalten bleiben.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Qualität des Straßenraumes gilt es den Durchzugsverkehr durch die Ortschaft Schwadorf zu reduzieren und das Rad- und Fußwegenetz innerhalb des Siedlungsgebietes sowie in Richtung der Naherholungsgebiete weiter auszubauen.



Neue Badesaison gestartet

Im September startete nicht nur das neue Schuljahr, sondern auch die Schwadorfer Hallenbad Saison. Unser saniertes und modernisiertes Hallenbad wurde im November 2018 neu eröffnet und ist eine beliebte Anlaufstelle für Familien, Sportbegeisterte und Erholungssuchende. Das Schwimmbecken (20x10m groß – 110 bis 180 cm tief) ist sowohl für Schwimmer als auch Nichtschwimmer geeignet. Außerdem besteht die Möglichkeit sich in der Pause im Buffet zu verköstigen. Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch unseres Hallenbades von seinen Qualitäten. Wir garantieren Spaß für Groß und Klein!

Die neue Hallenbadsaison startete bereits im September und endet im Juni nächsten Jahres. Unser Bad ist in diesen Monaten für Sie jede Woche von Dienstag bis Samstag geöffnet. Auch besteht wieder die Möglichkeit, eine Jahreskarte für unser Hallenbad zu erwerben.



Aus Bauhofgebäude wurde Parkfläche



Durch die Verlegung des gemeindeeigenen Wirtschaftshofes auf das direkt neben dem Abfallsammelsammelzentrum anschließende Areal stand das jahrzehntelang als Bauhof genutzte Gebäude in der Schulgasse, Ecke Obere Umfahrungsstraße leer.

Diesbezüglich machte man sich in der Marktgemeinde Schwadorf Gedanken über die weitere Nutzung der ehemals landwirtschaftlichen Halle. Bei diesen Überlegungen spielten einige Faktoren eine wesentliche Rolle:

Für eine allfällige Nachnutzung bedarf es vieler baulicher Maßnahmen, vor

allem fehlt es an einer Wärmedämmung, deren Kosten in keiner Relation zu einer weiteren Nutzung stehen. Weiters hatte die Gemeinde selbst keinen Bedarf mehr an diesen Räumlichkeiten, da der neue Wirtschaftshof wesentlich mehr Platz bietet und darüber hinaus auch noch die Lagerhalle in der Oberen Umfahrungsstraße zur Verfügung steht. Ebenfalls ein wichtiger Faktor ist die derzeit in Ausarbeitung befindliche Studie zur Neugestaltung der Schulgasse. Dabei stand dieses Gebäude in Widerspruch mit sämtlichen Überlegungen. Abschließend konnte man anstelle dessen Parkflächen schaffen, die vor allem bei Schul- oder Gemeindeveranstaltungen mehr als dringend benötigt wurden und die auch in Zukunft in der Schulgasse Voraussetzung für sämtliche Vorhaben (neues Musikheim, ev. Veranstaltungssaal, etc.) sein werden.

Nach kurzen Diskussionen wurde daher der Beschluss gefasst, den alten Bauhof abzureißen und anstatt dessen vorerst eine Parkfläche zu schaffen. Mitte Juli begann die mit dem Abbruch beauf-



tragte Firma Mayer & Co mit den Bauarbeiten. Schritt für Schritt wurde die Halle fachmännisch abgetragen, wobei bei der Materialtrennung mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde. Aufgrund seiner Situierung ein nicht allzu einfacher Vorgang. In wenigen Tagen waren die Abbruchmaßnahmen auch schon wieder beendet und eine befestigte Parkfläche steht für jedermann zur Verfügung.

Straßenrückbau Obere Umfahrungsstraße

Im Jahr 2019 hat sich im Bereich Obere Umfahrungsstraße/Schulgasse einiges getan. Die Marktgemeinde Schwadorf war bemüht, den Schulweg für die Mittelschüler sicherer zu machen und gleichzeitig für die Eltern eigene „Kiss and Go“ Zonen zur Anlieferung und Abholung des Nachwuchses zu schaffen.

Durch den Abbruch des alten Bauhofs bei der Kreuzung Schulgasse und Obere Umfahrungsstraße konnte zeitweilig ein großer Parkplatz geschaffen werden, der bereits von vielen Bürgern dankend angenommen wird.

Des Weiteren wurden entlang der gesamten Oberen Umfahrungsstraße für Anrainer und Besucher zusätzliche Abstellplätze durch neu gestaltete Bodenmarkierungen errichtet.

Zahlreiche Grüninseln im Schulbereich und der Umbau der beiden Kreuzungspunkte, einerseits im Bereich Himberger

Straße und andererseits im Bereich Ebergassinger Straße, dienen nicht nur zur optischen Verschönerung sondern sollen eine verkehrsberuhigende Wirkung mit sich bringen. Speziell im Bereich vor der Europäischen Mittelschule sollte den Rassern Einhalt geboten werden, was mit der neuen Vorrangregelung durch die veränderte Straßenführung erzielt wurde. So bildet jetzt die Schulgasse mit dem süd-westlichen Teil der Oberen Umfahrungsstraße eine Vorrangstraße. Das bedeutet, das ungehinderte Durchfahren der Oberen Umfahrungsstraße ist durch die Vorrangregelung im Bereich Schulgasse nicht mehr möglich. Der Schutzweg in diesem Bereich wurde zusätzlich mit einer Schutzwegbeleuchtung ausgestattet und kommt somit besser zur Geltung.

Im Vorfeld wurden auch die Einbautenträger über die Baumaßnahmen in



Kenntnis gesetzt und hatten reichlich Gelegenheit, alle Leitungen zu sanieren. So hat z.B. die EVN Wasser diverse Leitungen erneuert bzw. getauscht und auch das öffentliche Kanalnetz wurde im Zuge einer Kamerabefahrung auf eventuelle Schäden überprüft. Danach konnten die eigentlichen Straßenbauarbeiten beginnen.

Die Sanierungsarbeiten der ersten Bauphase (Bereich Himberger Straße bis Schulgasse) starteten am 15. Juli und waren Mitte September abgeschlossen. Der Unterbau der Fahrbahn sowie der gesamte Asphalt wurden in diesem Bereich komplett erneuert. Fahrbahnen bzw. Gehsteige wurden neu strukturiert und die Straßenentwässerung dementsprechend adaptiert. Die Arbeiten gingen nahtlos in den 2. Teil über (Kreuzung Obere Umfahrungsstraße/Ebergassinger Straße) und fanden in der 4. Oktoberwoche ihren Abschluss. Hier wurde nur der Kreuzungsbereich mit der Ebergassinger Straße komplett neu gestaltet, im Bereich zur Schulgasse wurde eine Parkraumoptimierung durch Bodenmarkierungen erzielt. Die Baufirma, Bauunternehmung Granit, sowie alle anderen beteiligten Professionisten waren stets bemüht, die Arbeiten so schnell als möglich voran zu treiben. Die Bepflanzung der Grüninseln, die noch nicht zur Gänze erledigt ist, übernahm die Marktgemeinde Schwadorf selbst.

Die Kosten des Straßenbauvorhabens von € 450.000,- waren eine sinnvolle Investition in die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und vor allem unserer Kinder auf ihrem täglichen Schulweg.

SEIYA - Die Klimaanlage
für angenehm ruhige Nächte

TOSHIBA

CLIMATEC
BADISCH

KÄLTE & KLIMATECHNIK

www.klimaanlage.at

2351 Wiener Neudorf, IZ NÖ Süd, Straße 9, Obj. M30

Kostenlose Hotline: 0800 600 682
Email: badisch@klimaanlage.at

KUNDMACHUNG

NATIONALRATSWAHL

am 29. September 2019

Wahlergebnis

Wahlberechtigte:	1.560
Abgegebene Stimmen:	970
Ungültige Stimmen:	17
Gültige Stimmen:	953

Davon entfallen auf:

SPÖ:	311	Stimmen
ÖVP:	313	Stimmen
FPÖ:	185	Stimmen
NEOS:	71	Stimmen
JETZT:	11	Stimmen
GRÜNE:	56	Stimmen
KPÖ:	6	Stimmen
WANDL:	0	Stimmen

Ankündigung

Gemeinderatswahlen

Die Gemeinderatswahlen 2020 finden am Sonntag, den 26.1.2020, statt.
Stichtag ist der 21. Oktober 2019.
Das Wählerverzeichnis liegt vom 11.11.2019 bis 18.11.2019, auf.

- am 11.11.2019 in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- am 12.11.2019 in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- am 13.11.2019 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- am 14.11.2019 in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- am 18.11.2019 in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mit Spiel und Spaß durch den Sommer

Auch in diesem Jahr bot die Marktgemeinde Schwadorf wieder die Möglichkeit der Kinderbetreuung im Sommerferienspiel. Dieses Jahr mit einem noch nie dagewesenen, völlig neuen Konzept. Ein qualifiziertes Beratungsteam gestaltete für einen zweiwöchigen Zeitraum vom 29. Juli bis 09. August 2019, täglich ein abwechslungsreiches und vor allem altersgerechtes Programm, für Kinder von 6 bis 14 Jahren, mit zahlreichen Aktivitäten. Bei der Auswahl des Programmes wurde ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die Spiele und Ausflüge sowohl gute Laune und Spaß bringen, als auch förderlich für motorische sowie kreative Entwicklung der Kinder sind.



Gleich am ersten Tag des Ferienspiels, den 29. Juli 2019, verschlug ein Ausflug die Kinder in die Mannersdorfer Wüste, wo sie eine kleine Wanderung unternahmen und sich anschließend am Spielplatz austobten. Im Zuge der Wanderung hatten die Kinder das Glück, Tiere beobachten zu können und etwas über Pilze und Pflanzen, welche sie am Wegrand sahen, lernen zu können.



Das Ferienspiel fand täglich von 14:00 bis 18:00 Uhr statt, wobei die Anmeldung der Kinder auch nur für einzelne Tage möglich war. Pro Tag war ein Kostenbeitrag von nur € 5,- zu entrichten, in welchem die Betreuungskosten, Bus- und Eintrittspreis bereits inkludiert waren.

„Es ist uns wichtig, immer am neusten Stand zu sein und damit auch unsere jährliche Ferienbetreuung an die sich ständig wechselnden Bedürfnisse von Familien anzupassen. Wir wollen den Eltern eine sichere Betreuung ihrer Kinder

garantieren und den Kindern gleichzeitig einen Sommer voller neuer Erlebnisse bieten und die Chance geben neue Freundschaften zu knüpfen. Ein großer

Dank geht dabei an die geschäftsführende Gemeinderätin Brigitte Richter, die das Ferienspiel ins Leben gerufen hat, denn ohne ihre Bemühungen wäre das alles nicht möglich gewesen“, betonte Bürgermeister Jürgen Maschl.

„Als Lehrerin, Mutter sowie Bildungs- und Umweltgemeinderätin weiß ich mit welchen Herausforderungen junge Familien täglich konfrontiert werden. Dabei spielt vor allem für berufstätige Eltern die fachgerechte Betreuung ihrer Kinder in den Ferien eine große Rolle. Es war es mir ein persönliches Anliegen,

mich dafür einzusetzen und zu engagieren, die Schwadorfer Ferienbetreuung neu zu gestalten. Wenn man das neue Programm mit nur wenigen Worten be-



Am Dienstag, den 30. Juli 2019, besuchten die Kinder die Freiwillige Feuerwehr Schwadorf in ihrem 2016 neu eröffneten Feuerwehrhaus. Dort durften sie einen Tag lang erleben, was es heißt ein richtiger Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau zu sein. Die Kinder durften das Feuerwehrhaus und die Ausstattung der Feuerwehrautos begutachten, die Einsatzkleidung probieren, selbst mit den Schläuchen hantieren und sich anschließend abkühlen.



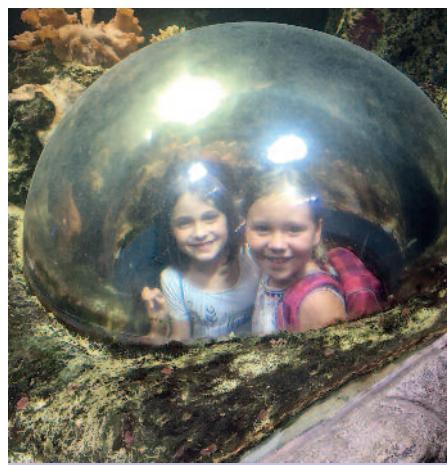
– gelungenes Ferienspiel 2019

schreiben müsste, würde ich es als abwechslungsreich, ausflugsreich und lehrreich beschreiben“, so GGR Brigitte Richter.

Am Mittwoch, den 31. Juli 2019, erkundeten die Kinder die Spielplätze Schwadorts. Bei dieser Spielplatzrunde wurde den Kindern polysportives Training näher gebracht. Polysportiv zu trainieren bedeutet verschiedene Bewegungsmuster miteinander zu verknüpfen und dabei neue Sportarten kennenzulernen. An diesem Tag konnten sich die Kinder beim Klettern und bei Körpertrainingsübungen für Balance & Stabilisation austoben.



Am Donnerstag, den 01. August 2019, fuhren die Kinder in den Tiergarten Schönbrunn, wo sie viele verschiedene Tiere bewundern konnten. Unter anderem bekamen sie Nilpferde, Robben, Eisbären, Affen und Elefanten zu Gesicht.



Zum Abschluss der Woche gab es am Freitag, den 02. August 2019, ein coolles Radfahrtraining inklusive einer kurzen Erklärung der Radfahrtechnik von den Pedal Surfer. Danach folgten gemeinschaftliche Ball-, Lauf- und Gruppenspiele bei der 2017 neu errichteten Multisportanlage in Schwadorf.

Die 2. Woche des Ferienspiels startete am Montag, den 05. August 2019, mit einem spannenden Ausflug in das Haus des Meeres. An diesem Nachmittag bewunderten die Kinder fasziniert Schildkröten, Haie, Fische sowie Seepferdchen und eigneten sich gleichzeitig neues Wissen über die Bewohner unserer Meere an, mit dem sie Freunde und Familie daheim beeindrucken konnten.

Am Dienstag, den 06. August 2019, stand polysportives Training an der Kletteranlage im Kulturhaus Dr.'s Garten an. Die Pedal Surfer überlegten sich ein abenteuerliches Programm bei dem sie Bewegung an der freien Luft, Spaß und Übungen zur Entwicklung der motorischen Fähigkeiten der Kinder miteinander kombinierten. Ebenfalls wurden den Kindern verschiedene Seilknotentechniken beigebracht, wodurch der eine oder andere TeilnehmerIn das Klettern für sich als Hobby entdeckten.



Am Mittwoch, den 07. August 2019, machte die Gruppe einen Ausflug in den weitläufigen Schlosspark von Laxenburg. Dort machten sie eine Schnitzeljagd im Park und fuhren anschließend eine Runde mit dem Tretboot am Schlossteich. Danach tobten sich die Kinder am 6.000 m² großen Parkspielplatz aus und aßen zum Abschluss zusammen ein Eis.

Am Donnerstag, den 08. August 2019, wurden die Kinder mit einem Bus zum Roten Kreuz nach Schwechat gebracht. Vor Ort konnten die Kinder einen Hundeführerschein machen. Sie lernten wie man am besten mit einem Hund umgehen soll, wo man ihn streicheln darf und welche Anzeichen es gibt, bevor ein Hund beißt. Ebenfalls konnten sich die Kinder Verletzungen aufschminken sowie verbinden



lassen, Rettungsautos basteln und ein echtes Rettungsauto ansehen.



Am letzten Tag des Ferienspieles (Freitag, den 09. August 2019) besuchten die Kinder den Schwadorfer Musikverein. Die Musikant/innen des Vereins machten mit den Kindern Pizzabrotchen, malten ein Plakat und zeigten den Kindern das Gebäude sowie verschiedene Musikin-

strumente. Im Anschluss durften die Kinder diese auch selbst ausprobieren. Beim Ausprobieren der Instrumente wurde bereits das eine oder andere Nachwuchsta-

lent unseres Musikvereins entdeckt und hoffentlich auch die Leidenschaft der teilnehmenden Kinder für die Musik geweckt.

Verabschiedung der 4. Klasse der Europäischen Mittelschule Schwadorf

Am letzten Schultag, den 28. Juni 2019, lud die Marktgemeinde Schwadorf die Absolventen der 4. Klassen der EMS Schwadorf zu einem Abschlussessen in das Gasthaus Huber ein. Vizebürgermeister Gustav Weber gratulierte den Kindern zu ihrem Schulabschluss und überbrachte die besten Glückwünsche für den weiteren Lebensweg sowie ein kleines Abschlussgeschenk.

Im Zuge des Treffens blickten die jungen Erwachsenen nochmal auf die letzten 4 Jahre zurück, tauschten Geschichten über ihre Schulzeit aus und berichteten über ihre Zukunftspläne.

Die Marktgemeinde Schwadorf wünscht den Schülerinnen und Schülern alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.



2. Reihe vlnr.: Jan Breitenseher, Julian Stangl, Helena Thum, Edona Vrenezi, Ruben Lucuta, Lucas Goricanec, Dennis Jüly, Edmund Hami, Marcel Sichera, Stephan Weingast, Vizebgm. Weber

1. Reihe vlnr.: Jasmin Paulitsch, Alina Vegericht, Lena Leinwather, Julia Saric, Victoria Prokop, Lukas Richter, Marc Munterl, Raphael Vidic

Vergabeverfahren abgeschlossen – Planung des neuen Kindergartens schreitet zügig voran

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. Mai 2019 nach bescheidmäßiger Genehmigung einer 5. Kindergartengruppe durch das Land NÖ infolge positiver Bedarfsprüfung den einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, einen zweigruppigen Kindergarten zu errichten. Dementsprechend wurde ein Vergabeverfahren in Form einer Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung in Gang gesetzt. Insgesamt sind 8 Bewerbungen fristgerecht eingelangt, die nach einer Vorprüfung von einer Auswahlkommission erörtert und bewertet wurden. Jene



Bewerber, die in die engere Auswahl gezogen wurden, haben ein Planungskonzept erarbeitet und dieses im Rahmen eines Hearings einer Bewertungskommission vorgestellt und präsentiert. Bei der Beurteilung der einzelnen Projekte wurde besonderer Wert auf qualitative Kostenermittlung als auch effiziente Raum- und Funktionsgestaltung gelegt. In der außerplanmäßigen Gemeinderatssitzung am 01. Oktober 2019 wurde letztendlich der mehrheitliche Beschluss gefasst, die „WGA ZT GmbH“ als Bestbieter mit den Planungsleistungen zu betrauen. Damit konnte ein im Bau von Kindergärten erfahrener Partner gewonnen werden. Der neue Kindergarten soll unter Berücksichtigung der notwendigen Freiflächen eingeschossig und damit barrierefrei ausgeführt werden. Neben einer ansprechend gestaltenden Außenansicht gilt eines der Hauptaugenmerke einer modernen und pädagogisch wert-



vollen Innen- und Außeneinrichtung, die eine optimale Betreuung unserer Kinder gestattet. Im Sinne vorausschauender Planung wird aufgrund der stetig wachsenden Bevölkerung Schwadlirs auch schon die Möglichkeit einer künftigen baulichen Erweiterung zu einem dreigruppigen Kindergarten vorgesehen. Als möglicher Standort ist eine Teilfläche des Grundstückes in der Fischamender Straße 46 angedacht. Der Startschuss für den Baubeginn wird voraussichtlich mit Juni 2020 erfolgen.

EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSERFÜR
di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Dank der neuen Naturfilteranlage in Wienerherberg konnten wir die Wasserhärte auf 10 bis 12° dH reduzieren. 60.000 Einwohner im südlichen Umland von Wien werden nun mit bestem Trinkwasser versorgt, das rein mechanisch entwässert wird. Zudem bauen wir das überregionale Leitungsnetz aus – aktuell eine 20 km lange Wasserverbindungsleitung von Wienerherberg in die Region Mödling. Ein Beitrag zur Versorgungssicherheit Ihrer Region!

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at



Schwadorf gewährt Schulstarthilfe

Mit dem neuen Schuljahr fallen für viele Familien hohe Kosten für die Anschaffung von Schulmaterialien an. Diese Ausgaben sind gerade bei Familien mit Schuleinsteigern besonders hoch, da sie alle Materialien ganz neu besorgen müssen.

Um den Familien und den Kindern den Schuleinstieg finanziell zu erleichtern, bietet die Marktgemeinde Schwadorf auch dieses Jahr wieder eine Unterstützung von 25 Euro für Kinder mit Hauptwohnsitz in Schwadorf, die dieses Schul-

jahr die erste Klasse besuchen, unabhängig vom Schultyp.

Alle betroffenen Familien erhalten per Post einen Brief, der Sie nochmals über dieses Angebot informiert.

„Die Schulstarthilfe soll unseren Familien ein kleiner Beitrag für die zusätzlichen Kosten sein. Wir hoffen, damit bei der Besorgung der vielen Materialien etwas unterstützend wirken zu können und wünschen den Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr.“, so Bgm. Jürgen Maschl.

Polytechnische Schule fertigte Outdoor-Möbel für die EMS Schwadorf

Die erfolgreiche Kooperation zwischen der Polytechnischen Schule Himberg und der OMV wurde um ein gelungenes Projekt erweitert, über das sich nun die Schülerinnen und Schüler der EMS in Schwadorf freuen.

Die Idee, dass die benötigten Sitzgarnituren für die durch die Hallenbadsanierung entstandene Freiraumklasse an der Mittelschule von Hand an der PTS gefertigt werden, entstand schon im Frühjahr. Schließlich sollten die Möbelstücke zur Architektur des Schulhauses passen, stabil sein und genügend Kindern Platz bieten. Solche besonderen „Einzelstücke“

benötigen das umfassende Know-how von soliden Handwerkern.

Direktor Otto Wittner und PTS-Lehrer Martin Buchberger gelang es, die Wünsche der Schwadorfer bei der Entwurfsplanung perfekt umzusetzen. Bei der Anfertigung der Designerstücke waren Lehrlinge der OMV gefordert und im Sommer mit Freude und Motivation bei der Arbeit. Es mussten Eisengestelle geschweißt und lackiert werden. Auch die Holzteile wurden gekonnt zugeschnitten, bearbeitet und gestrichen. Zeitgerecht vor Schulbeginn wurden die Garnituren zusammengebaut, geliefert



Bürgermeister Jürgen Maschl,
Direktorin der EMS Schwadorf
Gerlinde Stadler und Direktor der PTS
Himberg Otto Wittner

und am 28. August 2019 vor Ort übergeben. Die NMS-Direktorin Gerlinde Stadler und Schwadorfs Bürgermeister Jürgen Maschl bedankten sich für die Meisterstücke und gelungene Zusammenarbeit bei den Vertretern der Polytechnischen Schule, beim Lehrlingsbeauftragten der OMV, Alfred Kellner, und den OMV-Lehrlingen. Die Freude bei den Schwadorfer Kindern und Pädagogen ist groß und die Sitzgelegenheiten im Freien werden oft genutzt.



Julius Raab-Gasse 3 • 2431 Enzersdorf/Fischa
T 02230 85860 • office@wagner-j.at • www.wagner-j.at



Rausgeputzt ins neue Volksschuljahr

Während der Sommerferien wurden einige Arbeiten an der Volksschule Schwadorf vorgenommen, um für die Kinder eine angenehme Lernumgebung gewährleisten zu können. Dabei wurde nicht nur teilweise das Innenleben der Schule erneuert, sondern sie wurde auch außen in einer neuen Farbe angestrichen und bekam einen neuen Schriftzug.

In der Schule selbst wurden das Direktorenzimmer verlegt, die Küche erneuert, Malerarbeiten vorgenommen, die Böden geputzt und neu versiegelt, Handläufe ergänzt und Stufen sowie Podest saniert. Außerdem wurde die am hofseitigen Eingang des Schulgebäudes befindliche Holzterrasse von der Firma Uhlir BaugmbH neu in Betonbauweise ausgeführt.

Nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb wurde der Volksschule wieder zu neuem Glanz verholfen. Die alte und schon leicht bröckelige Außenfassade der Schule wurde neu verputzt und dem Gebäude von der Firma Stiburek GmbH & Co KG ein neuer Anstrich verliehen. Bereits Anfang August musste die alte Fassade weichen und das Schulgebäude wurde komplett verpackt. Anschließend wurde sie mit neuer Beschriftung versehen, sodass die Schule für das neue Schuljahr wieder in neuen Farben erstrahlten konnte.

Des Weiteren wurden nach der Fassadensanierung von der Firma Gertrude Drechsler GmbH auch die bestehenden Schäden an den Karminköpfen ausgebessert und die alten Ablaufröhre der Regenrinnen, welche nicht mehr in der Lage waren die Regen-



massen zu bewältigen und immer wieder überliefen, ausgetauscht.

Die Gesamtkosten der Sanierungsarbeiten im und am Schulgebäude beliefen sich auf ca. € 65.682,22 exkl. USt. Alle Arbeiten wurden spätestens bis zum Schulstart Anfang September abgeschlossen.

„Es ist mir persönlich ein großes Anliegen, dass unsere Kinder die bestmögliche Bildung erhalten können und dazu gehört natürlich auch eine komfortable Lernatmosphäre in welcher es den Kindern Spaß macht sich neues Wissen anzueignen.“, so Bürgermeister Jürgen Maschl zur Sanierung des Volksschulgebäudes.

ICH KAUFEN IHRE IMMOBILIE!

0664 350 11 11

www.immobilienvwelt.cc



IMMOBILIENWELT
LEINER[®]
BAUMEISTER • BAUTRÄGER • MAKLER • VERWALTER



Unsere Taferlklassler

Endlich war es so weit! Für 26 Kinder startete am 2. September ein neuer Lebensabschnitt. Der lang ersehnte erste Schultag war gekommen. Die Kinder der 1a Klasse präsentierten stolz ihre gut befüllten Schultüten.

Bald nach Schulbeginn bekamen alle Kinder der ersten Klassen Jausenboxen und einen Apfel geschenkt, damit die gesunde Jause auch umweltfreundlich in der Schultasche transportiert wird.

Sparbach

Die beiden ersten und zweiten Klassen fuhren in den Naturpark Sparbach. Dort konnten sie im Kleintiergehege Kaninchen, Esel und Schafe beobachten. Aber auch Damwild und freilaufende Wildschweine gab es zu sehen. Nach einer gemütlichen Wanderung hatten wir noch Zeit, um beim schönen Spielplatz die Jause zu essen und zu spielen.



Tag des Apfels

Äpfel haben einen hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalt und sind ein gesundes natürliches Lebensmittel. Sie sollten in der Jausenbox unserer Kinder oft zu finden sein. Aus diesem Grund verteilte auch heuer wieder der Elternverein Äpfel an alle Schülerinnen, Schüler und Lehrer. Mit Freude wurden die saftigen Äpfel entgegengenommen und in der darauffolgenden Pause gleich verspeist.





Kochen und backen in der Schule

Im Unterricht gibt es viele Möglichkeiten Themen rund um Obst und Gemüse zu bearbeiten. In unserem Schulgarten gibt es einige Zwetschkenbäume.

Das nützten die ersten Klassen und die 3b aus, um einen guten Kuchen zu backen. Außerdem wurde in der 1a Klasse eine Kürbissuppe gemacht und als der Buchstabe O gelernt wurde, durften die Kinder auch einen Obstsalat machen. Natürlich werden diese guten Speisen auch gleich gegessen.



Fotoausstellung

Auch die Kinder der Volksschule Schwadorf waren eingeladen, die Fotoausstellung in Dr.'s Garten zu besuchen. Zuerst begrüßte uns Hr. Schmied sehr herzlich und erklärte uns den Unterschied zwischen analoge und digitale Photographie und wie Fotos entwickelt werden. Danach schauten wir uns die Bilder von Schwadorf an. Einige Kinder entdeckten Verwandte und Bekannte auf den Fotos. Anschließend nutzten wir noch den Spielplatz zum Austoben.



Fit mach mit beim Fitness-Parcours

Am 18. September besuchte die 2b Klasse den Fitness-Parcours in Schwadorf.

Alle Schülerinnen und Schüler dieser Klasse waren flott und sportlich unterwegs. Der Ausflug machte den Kindern sehr großen Spaß.

Unsere Bildungseinrich vom Kindergarten bis hin zur



Kindergarten

Adresse: Passauerstraße 2,
2432 Schwadorf

Leitung: Sandra Leister-Slowack

Anzahl Gruppen: 4

Anzahl Kinder: 75

Dieses Jahr noch kommender Zuwachs: 10

Anzahl Pädagoge/innen: 4

Anzahl Betreuerinnen: 6

Anzahl Reinigungskraft: 1

Eintritts-und Austrittsalter: von 2,5 bis 6 Jahren

Öffnungszeiten: Mo – Do 7.00-16.30, Fr 7.00-16.00 Uhr

Bildungszeit: 8.00-12.00 Uhr



Beiträge:

- Spiel/Bastelbeitrag – 15 € /mtl.
- Theater – 30 € / pro Jahr
- Nachmittagsbetreuung – monatliche Kosten
 - 0 – 20 Stunden -> 50 €
 - 21 – 40 Stunden -> 75 €
 - 41 – 60 Stunden -> 100€
 - Über 60 Stunden -> 125€
 - Mittagessen ca. 3,60 € / tgl.

Ausstattung:

- Großer Spielplatz (Bodentrampolin, Rutsche, Schaukel, ...)
- Küche
- 4 große Räume für die Gruppen

Erneuerungen:

- Neue Böden
- Neue Fenster

Kosten der Gemeinde für Erneuerungen des KDG

- 2017: 10.229,53 €

Volksschule Schwadorf

Adresse: Fischamenderstraße 44,
2432 Schwadorf

Anzahl Klassen: 8

Anzahl Schüler/innen: 124

Anzahl Lehrer/innen: 12

Schulleitung: VD MALLESCHTZ Sabine



Entwicklung des Gebäudes:

Die Volksschule Schwadorf wird seit 1958 als Schulgebäude geführt, davor war es ein Armenhaus und ein Landeskinderheim. 1993 / 1994 bekam die Schule einen Turnsaal und 3 neue Klassen. 2007 entstanden 2 neue Klassen, ein Werkraum und ein Nachmittagsbetreuungsraum inklusive einer Küche.

Ausstattung:

- Moderne Einrichtung der Klassenzimmer
- Computerausstattung
- Klassenbibliotheken
- Großer Schulgarten für Pausen und Turnunterricht

Erneuerungen:

- Außenfassade
- Betonierte Terrasse + erneuerte Regenrinne
- Neue Fußböden + abgeschliffene Stiegen + ausgemalter Gang
- Neue Direktion + neue EDV-Ausstattung der Direktion
- Neuer Sonderunterrichtsraum
- Saniert Kamin
- Erneuerte Küche

Unverbindliche Übungen:

- Muttersprachlicher Zusatzunterricht Türkisch + Albanisch

Nachmittagsbetreuung:

- Anzahl Kinder: 47
- 2-3 Gruppen
- Lernzeit mit den Lehrerinnen
- Mittagessen wird geliefert von Maxcatering

Kosten der Gemeinde für Erneuerungen der VS

- 2015: 157.500,00 €
- 2016: 160.400,00 €
- 2017: 151.346,41 €
- 2018: 169.665,40 €

tungen in Schwadorf...

Europäischen Mittelschule



Europäische Mittelschule Schwadorf

Adresse: Obere Umfahrungsstraße 16, 2432 Schwadorf

Anzahl Klassen: 11

Anzahl Schüler/innen: 234

Anzahl Lehrer/innen: 29

Schulleitung: OSR Gerlinde Stadler, MA

Bezeichnung der Schule:

- Seit 2009 / 2010 Einführung „Neue Mittelschule Schwadorf“
- Seit 2011 / 2012 Umwandlung in „Europäische Mittelschule Schwadorf“

Angebot:

• Informations- und Kommunikationstechnologien

- WLAN, Tablets, Laptop
- Digitale Grundbildung und Medienkompetenz
- Projekte zum Thema Safer Internet
- Erwerb des ECDL (Europäischer Computerführerschein)

• Sprachen

- European Studies
- Erwerb des Cambridge Certificate
- Einsatz von Native Speakern
- Ungarisch, Französisch, Spanisch als zweite Fremdsprache

• Sport und Bewegung

- 2 Schwimm- & Turnstunden pro Woche
- In- und Outdoor Sportanlagen + eigenes Hallenbad
- Vorträge zum Thema gesunde Ernährung / Bewegte Pause / Erste Hilfe

• Interessens- und Begabungsförderung

- Im sportlichen Bereich: Schnupperkurse in Judo, American Football, Tennis, Joga, ... Besuch eines Fitnesscenters, Selbstverteidigungskurse, Eislaufen, Lauftraining, ...
- Im kreativen / kulturellen Bereich: Töpfern, Comicworkshop, Photoshop, Gestaltung von Skulpturen, Aquarellmalerei, Krippenbau, Weihnachts- und Osterbäckerei, ...
- Im naturwissenschaftlich / technischen Bereich: Geometrisch Zeichnen, Versuche mit Pflanzen, Mikroskopieren, Chemisches Labor, ...

• Berufsberatung- und orientierung

- Ab der 3. Klasse Unterrichtsfach „Berufsorientierung“
- Vorstellung weiterführender Schulen
- Besuch Berufsinformationsmesse
- Training Vorstellungsgespräche
- Schnuppern in Schulen und Betrieben
- Individuelle Beratung von Eltern und Jugendlichen

Schulveranstaltungen:

- Wintersportwoche 2. und 3. Klasse
- Sommersportwoche / Projektwoche
- Sprach- und Kulturtage im Ausland
- Teilnahme an Fußballturnieren / Schwimmwettkämpfen
- Exkursionen
- Schulfestivitäten (Adventfeier, Abschlussfeier, EMS sucht den Superstar)

Ausstattung + Erneuerungen:

- neu saniertes Hallenbad
- Neu ausgestatteter Turnsaal
- EDV-Raum, Activeboard in allen Klassen, Tablets
- Naturwissenschaftlicher Lehrsaal, technischer Werkraum, Musiksaal, Schulküche
- Neue Bibliothek und „Raum der Stille“
- Neu ausgestattete Klassenräume
- Funcourt, Spielplatz, Beachvolleyballplatz

Nachmittagsbetreuung:

- Betreuerin: Bianca Wittmann, BSc
- Anzahl Kinder: 89
- Lernzeit mit Lehrer/innen
- Freizeitbetreuung im Hort mit Tischfußballtisch, Computern und Aufenthaltsräumen

Kosten der Gemeinde für Erneuerungen der EMS

- 2015: 203.000 €
- 2016: 245.400 €
- 2017: 178.500 €
- 2018: 260.200 €



Neues Fahrzeug für die Feuerwehr Schwadorf

Mit einem lauten Tatü-Tata fuhr das neue Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Schwadorf am 25. Juli 2019 beim Feuerwehrhaus vor. Feuerwehrkommandant HBI Wolfgang Niederauer und sein Stellvertreter Harald Wolf wurden durch Bürgermeister Jürgen Maschl und Vizebürgermeister Gustav Weber bereits freudig erwartet. Da das alte Versorgungsfahrzeug bereits 20 Jahre im Einsatz unserer Freiwilligen Feuerwehr stand und nicht mehr den Anforderungen entspricht, wurde es gemäß den Richtlinien des Feuerwehrverbandes ersetzt.

Der Fahrzeugaufbau erfolgte durch die Firma Rosenbauer auf einem Fahrgerüst der Marke Mercedes-Benz Sprinter. Ausgestattet ist dieses Versorgungsfahrzeug mit einer Ladebordwand sowie modernster Planentechnik, die für eine rasche Einsatzfähigkeit des Feuerwehrgerätes ermöglicht.

Die Kosten für die Anschaffung betrugen insgesamt € 103.000,- brutto, wobei Landesfördermittel in Höhe von € 6.000,- und die Refundierung der Mehrwertsteuer noch zum Abzug kommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Schwadorf beteiligte sich bei dieser Anschaffung mit einem stattlichen Betrag von € 20.000,- und übernahm weiteres die

Kosten der spezifischen Ausstattung des Rollcontainer inklusiven Werkzeugs in Höhe von ca. € 15.000,-.

„Mit der Übernahme dieses neuen Einsatzfahrzeugs wird ein weiterer wichtiger Schritt für die Sicherheit unserer Bevölkerung getätigt. Vor allem freut mich die hervorragende Zusammenarbeit mit unserer Feuerwehr. Mit der Fertigstellung des Feuerwehrhauses, dem Ankauf des neuen HLF2 im Jahre 2017 und mit der nunmehrigen Anschaffung des Versorgungsfahrzeuges wurde die moderne Ausrichtung unserer Feuerwehr entscheidend weiterentwickelt,“ zeigt sich Bgm. Jürgen Maschl stolz! Das neue Mannschafts- und Versorgungsfahrzeug wurde im Zuge des Feuerwehr Festes, vom 30.08. – 01.09.2019, offiziell eingeweiht.



Feuerwehr



Bei der Schwadorfer Feuerwehr wurde bei ungewöhnlich sommerlichen Temperaturen wurde 3 Tage lang gefeiert und gelacht!

Am Freitag erfolgte der mittlerweile traditionelle Bieranstich durch unseren Bürgermeiste Jürgen Maschl und dem Feuerwehrkommandanten Wolfgang Niederauer.



fest 2019



Den Höhepunkt des Festes stellte die Fahrzeugübergabe und Segnung unseres neuen Versorgungs- und Mannschaftstransportfahrzeug dar. Viele Ehrengäste folgten unserer Einladung. Darunter die Nationalratsabgeordnete Katharina Kocharovits, BGM Jürgen Maschl, unsere BGM ausser Dienst Brigitta Hofbauer und Richard Gebert, der



gesamte Gemeindevorstand. Seitens der Feuerwehr durften der Bezirksfeuerwehrkommandanten Martin Fink und den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Stv. Michael Berger begrüßt werden. Nach den Festansprachen und der Segnung durch Pfarrer Dr. Richard Kager folgte der legendäre Frühschoppen mit dem Musikverein Schwadorf.



Unser Actionday 2019 ist Geschichte



Bei Sonnenschein und herbstlichen Temperaturen durften wir unseren Gästen am 6. Oktober unser Können und unsere Ausrüstung präsentieren. Bei zahlreichen Vorführungen wurde

die Arbeit der Feuerwehr der Bevölkerung näher gebracht. Eine Dankeschön an die First Responder Schwadorf, NÖ Zivilschutzverband für die gemeinsame Gestaltung des Actiondays.

Erlebnisreicher Ausflug nach Rust

Am 11. September 2019 lud die Marktgemeinde alle Pensionistinnen und Pensionisten wieder zum traditionellen Ausflug ein. Bei herrlichem Wetter ging die Fahrt unter der fachkundigen Reiseleitung der Mitglieder des Sozialausschusses, GGR Christiane Amüss, GGR Mag. Adelheid Dunst und GR Irene Lussi, in die burgenländische Stadt Rust. Dort angekommen wurden die Teil-

nehmer bereits von einem Stadtführer empfangen, der ihnen eine erlebnisreiche Stadtführung durch die historische Altstadt der Freistadt Rust bot. Die Schwadorferinnen und Schwadorfer erfuhrn Historisches, Interessantes und Aktuelles über die bauliche Entwicklung vom Fischerdorf bis zur Stadt und bekamen alle offenen Fragen beantwortet. Weiters wurde die Bedeutung des Status

einer Freistadt von einst und heute erklärt. Im Rahmen der Besichtigung wurden wissenswerte Hintergrundinformationen über die kunsthistorischen Schätze von Rust geboten.

Das Mittagessen wurde im Gasthaus „Alte Schmiede“ eingenommen. Bgm. Jürgen Maschl mit Amtsleiterin Mag. Birgit Zethner ließ es sich nicht nehmen, und stattete bei dieser Gelegenheit den Ausflüglern einen Besuch ab. Nach der Mittagspause genoss man bei einer Schifffahrt am Neusiedler See die Einzigartigkeit des Steppensees mit Flora und Fauna. Während der Fahrt bot sich den die Pensionistinnen und Pensionisten die Gelegenheit einer gemütlichen Bordjause bei Kaffee und Kuchen.

Das Busunternehmen Keip führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Abschluss wieder nach Schwadorf zurück zum Heurigen Trischitz. Hier wurden die Teilnehmer ebenfalls von Bgm. Jürgen Maschl zurück in Schwadorf begrüßt und zu einem gemischten Heurigenteller oder Käseplatte mit erfrischenden Getränken eingeladen.



Ein Sommerabend für unsere Familien

Vor der letzten Ferienwoche ging am Samstag, 24. August 2019 das jährliche und bei allen beliebte Kinder- und Familienfest der SPÖ Schwadorf heuer wieder im Dr. 's Garten über die Bühne. GR Eveline Prokop und ihr Team haben interessante und lustige Spielstationen für die Kinder organisiert und betreut. Ein Höhepunkt war der Auftritt von „show4kids“, der sichtlich alle begeistert hat. Fotos können Sie auf der SPÖ-Homepage sehen: <https://schwadorf.spoe.at>



Die Grillstation unter der Führung von Alice Weber war genauso beliebt wie die unzähligen selbstgebackenen süßen Lekkereien. Federführend bei Cafe & Kuchen war GGR Brigitte Richter. Somit war Spaß für die Kleinen und Entspannung für die Großen angesagt. Damit es keine betrübten kleinen Gesichter gibt, hat bei der Kindertombola jedes Los gewonnen. Eine Unmenge von vielen schönen Preisen gab es bei der großen Tombola. Herzlichen Dank allen Firmen und Freunden der SPÖ für die Zurverfügungstellung von Tombolapreisen und Spenden. Der erste Preis war eine Schifffahrt mit Menü auf der Donau und wurde von der SPÖ Fraktion Schwadorf gespendet.

Zur Unterhaltung sangen Daniel Hejda und Stefan „Elvis“ Janka zu späterer Stunde live vor einem begeisterten Publikum. Der schöne Tag hat somit einen noch schöneren Ausklang gefunden.

So ein tolles Fest auf die Beine zu stellen – da bedarf es einem guten und stabilen Team. Jeder einzelnen Helferin und jedem einzelnen Helfer im Vorder- wie im Hintergrund sei an dieser Stelle großes Lob und Dank ausgesprochen. Alle hatten ihren Spaß und wir sehen uns hoffentlich wieder 2020.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Schwadorf.

Vertreten durch Bürgermeister Jürgen Maschl,
Redaktion: Bgm. Jürgen Maschl,
Bernadette Käfer.

Gemeindeamt A-2432 Schwadorf, Hauptplatz 5.
Fotos: Gemeinde, Archiv, B. Bruckmoser, Rudolf Schmid

Layout: grüger mediendesign, A-3390 Melk
Druck: Bürger-Druck & Medien,
A-2320 Schwechat

Erscheinungsort: A-2432 Schwadorf.
Medienzweck: Informationsblatt der Marktgemeinde Schwadorf für die Gemeindebevölkerung gemäß den Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung.

Marktgemeinde sorgt für neue Kirchenbeläge

Dem guten Einvernehmen unseres Bürgermeisters Jürgen Maschl und Pfarrer Dechant Dr. Richard Kager ist es zu verdanken, dass von der Pfarrgemeinde ausgewählte Teppiche den Boden in der Pfarrkirche und im Foyer des Pfarrzentrums verschönern.

In den letzten Monaten zeichnete sich die Pfarrgemeinde durch viele in Eigenregie, vor allem im Altarbereich, durchgeführte Renovierungs- und Verbesserungsmaßnahmen in unserer Pfarrkirche aus, die die zur Verfügung stehenden Geldmittel fast ausschöpften. Demzu-



folge wäre die Anschaffung der neuen Teppiche durch die Pfarrgemeinde nur mehr mit erheblichen Mühen möglich gewesen. Auf diesen Umstand aufmerksam geworden, handelte der Bürgermeister sehr rasch und unbürokratisch und sicherte die Beschaffung in einem persönlichen Gespräch mit Pfarrer Richard Kager und der stv. Vors. des Pfarrgemeinderates Frau Natalie Hausner durch die Marktgemeinde Schwadorf zu.

„Mich freut es ganz besonders, dass mit dieser Neuausstattung die Marktgemeinde Schwadorf einer wohlgelebten Tradition folgt, nachdem auch schon der alte Teppich vor Jahrzehnten von der Marktgemeinde Schwadorf angeschafft wurde“, so Bürgermeister Jürgen Maschl.

Die Auswahl erfolgte durch die Pfarrgemeinde selbst, wobei auf Rutschfestigkeit und Beständigkeit besonders großer Wert gelegt wurde. Schließlich entschied man sich für Wollteppiche aus sehr widerstandsfähigem Material, die leicht zu reinigen sind.

Die Anschaffung erfolgte nach fachmännischer Beratung bei der Firma Stiburek und betrug € 1.800,–. Die Kosten wurden zur Gänze von der Marktgemeinde Schwadorf übernommen.

Advent, Advent ein Lichtlein brennt ...

Am Sonntag, 24. November 2019 ab 11 Uhr, findet im Pfarrzentrum Schwadorf der traditionelle Adventmarkt statt.

Letztes Jahr konnten, dank Ihrer Unterstützung, € 5.500,– an wohltätige Organisationen (First Responder Schwadorf, FF-Jugend Schwadorf, Sternthalerhof, Herzkinder) und zwei bedürftige Familien aus Schwadorf gespendet werden.

Auch heuer können beim Sonntags-Schnitzel oder am Nachmittag bei der Adventjause selbstgebackene Kekse, verschiedene Bastelarbeiten, Adventkränze und weihnachtliche Gestecke erworben werden.



Das engagierte Team um Birgit Schuster freut sich auf Ihr Kommen!

Bei der Übergabe sah man dem Pfarrer die Freude über die neuen farbenfrohen Wollteppiche an, welche den bereits sehr abgenutzten Teppichläufer ersetzen.

Pfarrer Dr. Richard Kager: „Ich bedanke mich im Namen des Vermögensverwaltungs- und Pfarrgemeinderates für die neuen Bodenbeläge bei unserer Marktgemeinde – namentlich bei Bürgermeister Jürgen Maschl – ganz herzlich und freue mich über das dadurch gewonnene neue Erscheinungsbild in unserer Pfarre“.

Aktivitäten vom Musikverein

Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Nach vielen Auftritten im Frühsommer, wie etwa bei den Feuerwehrfesten in Sommerein, Hof und Rauchenwarth sowie dem Kellerzeilenfest in Kleinneusiedl, hat der MV Schwadorf nach vielen Proben wieder den Weg zur Marschmusikbewertung, die diesmal in Sommerein abgehalten wurde, angetreten. Unser Musikverein konnte den zweitbesten Platz in der Stufe D erringen.

Das nächste Großereignis war der Musikerkirtag vom 2. bis 4. August 2019 in der Schulgasse.

Davor gingen die Musiker in Schwadorf von Haus zu Haus zum sogenannten Kirtaganschlagen, um alle SchwadorferInnen herzlich zu diesem Dreitagesfest einzuladen.

Der Kirtag war ein Riesenerfolg für den MV, obwohl aufgrund der neuen Pro-

grammgestaltung ohne der Hawaiiparty nicht einzuschätzen war, wie sich das auf die Besucherzahlen und daher auf die Einnahmen auswirken wird.

Am Sonntag nach der Festmesse im Zelt waren manche Speisen um 12.30 Uhr ausverkauft und nur mit Glück aber auch viel Geschick konnten wir noch vieles besorgen und nachbestellen damit alle Gäste dann schlussendlich zu ihrem Mittagessen kamen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns, den Musikverein, mit ihrem Besuch unseres Kirtages unterstützt haben. Einen herzlichen Dank unserem treuen Publikum und Freunden des MV Schwadorf. Aber auch bei allen Musikantinnen und Musikanten und den vielen freiwilligen Helfern, die mit ihrem Einsatz und Arbeit zum Gelingen dieses Kirtages beigetragen haben.



+SCHWADORF WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Schwadorf und viele weitere Gemeinden Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Energieangebote für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at.

 **WIEN ENERGIE**
SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Nach einer kurzen Urlaupspause ging es dann im September weiter mit dem Schwadorfer FF-Fest, dem Erntedankfest und dem FF-Fest in Fischamend.

Aber der größte und aufregendste Termin lag noch vor uns, das Musikvereinskonzert am 5. Oktober im Rahmen des Schwadorfer Kulturherbstes 2019. Unzählige Gesamtproben, Registerproben und sogar Einzelproben hat unser Kapellmeister, Attila Fuchs, abgehalten, um dieses anspruchsvolle Konzert, das unter dem Motto „Colors of American Music“ stand, mit uns einzustudieren.

Ein großartiger Erfolg und es gab sehr viel positives Feedback von den Zuhörern im Veranstaltungszelt, aber auch im Ort und der näheren Umgebung die Tage darauf. Auch hierzu herzlichen Dank an die fleißigen MusikerInnen, an den Kapellmeister und an das zahlreiche Publikum.

Turbulente Monate liegen hinter uns und wir freuen uns schon alle auf die ruhigere Herbst- und Winterzeit, um auch ein wenig abschalten zu können, obwohl es eigentlich nie genug Musik für uns sein kann.

*Liebe Grüße
Obmann Musikverein Schwadorf
Gustav Weber*

Schwadorf



ZIVILSCHUTZ & SICHERHEIT

Neuer Schutzweg für Ebergassinger Straße abgelehnt

Um auch für jene BewohnerInnen der Siedlung „Am Birnzipf“ bzw. „Haidfeldgasse“ sowie der gesamten Heidesiedlung die Überquerung der Landesstraße Ebergassinger Straße sicherer gestalten zu können, hat die Marktgemeinde Schwadorf durch Bgm. Jürgen Maschl bei der Bezirksverwaltungsbehörde um die Errichtung eines neuen Schutzweges im Bereich Einmündung Obere Umfahrungsstraße/Ebergassinger Straße angesucht.

Damit sollte vor allem der Weg zu den öffentlichen Einrichtungen wie Kindergarten, Neue Europäische Mittelschule bzw. zum Hallenbad an Verkehrssicherheit gewinnen.

Zu diesem Ansuchen fand am Mittwoch, den 17. Juli, die erste Verkehrsverhandlung mit einem Lokalaugenschein statt. Da die für die Beurteilung der Notwendigkeit eines Fußgängerüberganges erforderlichen Daten wie Fahrzeugfrequenzen und das Aufkommen der querenden Fußgänger noch nicht vorlagen, wurde eine Verkehrszählung anberaumt. Diese fand unangekündigt nach den Sommerferien statt, um aussage-

kräftige Erkenntnisse über das weitere Vorgehen zu bekommen.

Leider sprachen die Zahlen nicht für einen neuen Schutzweg. In einer weiteren Verkehrsverhandlung wurden die niedrigen Fußgänger- und Radfahrerfrequenzen der Marktgemeinde Schwadorf von der Bezirkshauptmannschaft präsentiert.

Da ein Fußgängerübergang laut Zählergebnissen verkehrstechnisch nicht ableitbar sei, wurde der Antrag abgelehnt.



2432 Schwadorf
Hauptplatz 7
Tel. & Fax.: 02230/2179
office@elektro-speck.at

Sicher im Herbst: Mach dich sichtbar!

Willkommen im „goldenen Herbst“. Eine Jahreszeit, die nicht nur zum Wandern oder Radfahren einlädt: Diese Zeit birgt auch Gefahren – viel zu schnell wird man von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen. Übersehen werden aber durchaus auch die Autofahrer! Der NÖ Zivilschutzverband gibt einige Tipps, wie man diese Gefahren verringern kann.

Nebel, Regen und die frühe Dämmerung sorgen in diesen Monaten für schlechte Sichtverhältnisse. „Es reicht nicht, eine gute Lichtanlage am Fahrzeug (sei es nun ein Fahrrad, ein Moped oder auch ein Auto!) zu haben – man muss sie auch einschalten – und zwar schon in der Dämmerung!“, wissen Experten von ARBÖ und ÖAMTC zu berichten. Und bin ich im goldenen Herbst „per Pedes“, also zu Fuß unterwegs, dann ist es umso wichtiger, sichtbar zu sein!

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) propagiert schon seit Jahrzehnten, dass nur „sicher ist, wer sichtbar ist“. Und tritt dafür ein, diese Sicherheit schon von Kindesbeinen an anzutrainieren: „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ ist ein lustiges Spiel für Kinder – Schluss mit lustig gilt allerdings, wenn es um die Sichtbarkeit im Straßenverkehr geht. Denn besonders in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen zu werden, um Unfälle zu vermeiden. 6.545 Fußgänger verunglückten in den letzten fünf Jahren auf Österreichs Straßen bei Dunkelheit und schlechter Sicht im Straßenverkehr, davon 114 Kinder im Alter vom Babyalter bis sechs Jahren.

Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit

Kinder sind aufgrund ihrer Größe sowie ihres oft unvorhersehbaren Verhaltens eine Risikogruppe für Unfälle. Verschärft werden diese Bedingungen vor allem in den Herbst- und Wintermonaten, denn zu dieser Jahreszeit legen Kinder ihre Wege vermehrt im Dunkeln zurück. Obwohl sie selbst hellbeleuchtete Fahrzeuge bereits aus der Ferne erkennen können, werden sie von Kfz-Lenkern oft erst sehr spät wahrgenommen. Grund hierfür ist mitunter die eingeschränkte

Fähigkeit des menschlichen Auges, Objekte oder andere Menschen bei Dämmerung oder im Dunkeln zu erfassen.

„Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird oft erst aus etwa 20 bis 30 Metern erkannt – das kann jedoch, je nach der vom Fahrer gewählten Geschwindigkeit, bereits zu spät sein. Deshalb empfehlen wir Fußgängern das Tragen von sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren, da somit das Unfallrisiko um 50 Prozent gesenkt werden kann“, betont Dr. Othmar Thann, Direktor des KfV. Fußgänger, die helle Kleidung oder Reflektoren tragen, werden nämlich bereits aus einer Entfernung von 150 Metern von Kfz-Lenkern wahrgenommen. „Sehen und gesehen werden ist für alle Verkehrsteilnehmer in der dunklen Jahreszeit das Um und Auf“, so Dr. Thann weiter. Dies zeigt auch das folgende Umfrage-Ergebnis:



90 Prozent der Fahrer, die nachts in einen Unfall mit einem Fußgänger verwickelt sind, geben an, den Fußgänger nicht gesehen zu haben – bei Tagunfällen mit Fußgängern sagen dies nur 19 Prozent der Fahrer.

Und plötzlich war das Wass

„Bei Starkregen Überflutungsgefahr“ – das kennen wir vom Autofahren. Diese Warnung steht oft vor Unterführungen. Aber was ist Starkregen eigentlich? Eine genaue Definition gibt es nicht. Es kann kurz, aber sehr heftig regnen. Oder auch weniger heftig, dafür aber über einen längeren Zeitraum – so wie beim großen Hochwasser von 2002, das weite Teile von Niederösterreich betroffen hat, oder zuletzt 2013. Beim klassischen Hochwasser ist es oft leichter, sich noch in letzter Minute zu schützen oder Sachen in Sicherheit zu bringen. Wenn der Wasserpegel immer mehr steigt, ist oft noch Zeit für eine Warnung. Ganz anders schaut es bei extrem starken Gewittern oder Regengüssen aus. Sie kommen ohne lange Warnung, und bleibt kaum Zeit zum Reagieren. Vor ein paar Jahren hat es in Frankenburg in Oberösterreich innerhalb von 15 Minuten fast 50 Liter pro Quadratmeter geregnet. Zum Vergleich: das ist so, als ob Sie in einem 20 m²-Zimmer 100 volle Wasserkübel ausschütten. Solche Mengen kann der

Boden nicht aufnehmen, und auch Kanalrohre, Abflüsse, Straßengräben sind schnell überfordert. Die Folge: überflutete Keller, weggeschwemmte Felder, Hangrutschungen, Muren.

Wie können Sie sich davor schützen? Ein kompletter Schutz ist nicht immer möglich, aber Sie können die Schäden minimieren. Eine typische Schwachstelle: abschüssige Garageneinfahrten. Einige Sandsäcke, die griffbereit gelagert sind, wirken hier sehr gut. Sie sollten sicherheitshalber aufgelegt werden, wenn eine Unwetterlage angekündigt ist – auch wenn das eine lästige Arbeit ist. „Better safe than sorry“, sagen die Engländer. Lieber einmal zu viel Sandsäcke geschleppt, als zu wenig. Noch wirksamer, aber auch deutlich teurer, sind Schutzsysteme aus Metallplatten, die Sie im Ernstfall in U-Profilen stecken. Gegen überforderte Kanalrohre schützt eine Rückstauklappe im Haus-Abwasserkanal. Damit verhindern Sie, dass Waschbecken und Co im Keller oder Erdgeschoss übergehen.



Viele moderne Jacken besitzen bereits sinnvolle Details wie reflektierende Reißverschlusstaschen oder Ärmelbündchen. Rundum-Reflektoren sind zudem besser als ein einzelner, da sie eine 360 Grad-Sichtbarkeit begünstigen und andere

Verkehrsteilnehmern die Bewegungen besser wahrnehmen können. Wer nicht mit auffälligen Jackenfarben auf die Straße gehen möchte, kann seine Sichtbarkeit bereits durch retroreflektierende Streifen zum Aufnähen oder Aufbügeln verbessern. Gut geeignet zum Anbringen von zusätzlichen Reflektoren sind zudem Taschen oder Rucksäcke. Frönt man seinen sportlichen Aktivitäten wie Joggen oder Nordic Walking, dann ist das Tragen einer Sicherheitsweste von Vorteil. Manche Sportler tragen sogar Stirnlampen – eine gute Idee, um sichtbarer zu sein! Für alle einspurigen Verkehrsteilnehmer gilt das Sichtbarmachen genauso. Helle Kleidung und/oder reflektierende Teile sind mindestens ebenso wichtig, wie das rechtzeitige Einschalten von Scheinwerfern und Rückleuchten. Für Mopeds und Motorräder ist zudem das Fahren ohne entsprechende Beleuchtung verboten. Ein Problem stellen mitunter (meistens

mehrspurige) Fahrzeuge dar, die mit automatischem Tagfahrlicht unterwegs sind: Allzu oft vergessen die Lenker derartiger Fahrzeuge darauf, rechtzeitig das Abblendlicht und damit auch das Rücklicht einzuschalten. Solche Unfälle häufen sich, aber Statistiken darüber gibt es noch nicht. Ein Merksatz könnte lauten: „Auch wenn ich (vermeintlich) noch ausreichende Sicht habe, bin ich deswegen noch lange nicht für alle sichtbar!“

Der NÖZSV rät:

- Kindern das richtige Verhalten in der dunklen Jahreszeit von klein auf antrainieren
- Helle und/oder reflektierende Kleidung tragen
- gegebenenfalls Schutzwesten tragen
- Reflektorbänder verwenden
- Scheinwerfer und Rücklichter rechtzeitig einschalten – Vorsicht beim automatischen Tagfahrlicht!

er da ...

NÖZSV

weil Wissen schützt!

Wenn Sie in einem Gebiet mit hohem Grundwasserspiegel leben, kann sich auch die Anschaffung eines Grundwasser-Pumpensystems rentieren – am Besten in Zusammenarbeit mit den Nachbarn und der Gemeinde.

Starkniederschlag kann im Winter natürlich auch meterhohen Schnee bedeuten. Für das Bergland in Niederöster-

reich heißt das dann Lawinengefahr und Dächer abschaufeln, für die flacheren Gebiete Schneeverwehungen. Und für das ganze Land die Gefahr von Stromausfällen durch gerissene Stromleitungen oder geknickte Starkstrommasten. Für den Fall eines solchen Blackouts empfiehlt es sich, genug Vorräte und eine Kochmöglichkeit zu Hause zu haben. Für Ihr Büro oder Geschäft ist si-

cher auch ein Notstromaggregat überlegenswert.

Mehr Infos zum Schutz vor Starkregen, Hochwasser, Schnee oder Blackout bekommen sie beim Zivilschutzbeauftragten Ihrer Gemeinde, oder direkt beim NÖZSV.

Schwadorf erlässt Bausperre zum

Schon im Zuge zur Erstellung des strategischen örtlichen Raumordnungs-konzeptes und auch bei der Erarbeitung des bereits zur öffentlichen Auflage gebrachten Örtlichen Raumordnungsprogramms 2019 wurde die Frage nach einer vorübergehenden Bausperre für neu beantragte Gebäude mit mehreren Wohneinheiten auf bestehendem Bau-land-Wohngebiet intensiv behandelt. Mit einer derartigen Bausperre soll im Hinblick auf eine geordnete zukünftige Entwicklung durch eine Steuerung der Beschränkung des Verdichtungspotenti-als für Wohnnutzung im Zuge einer Überarbeitung der Festlegungen des Flä-chenwidmungsplanes erreicht werden (z.B. Festlegung der Maximalanzahl von Wohneinheiten pro Grundstück).

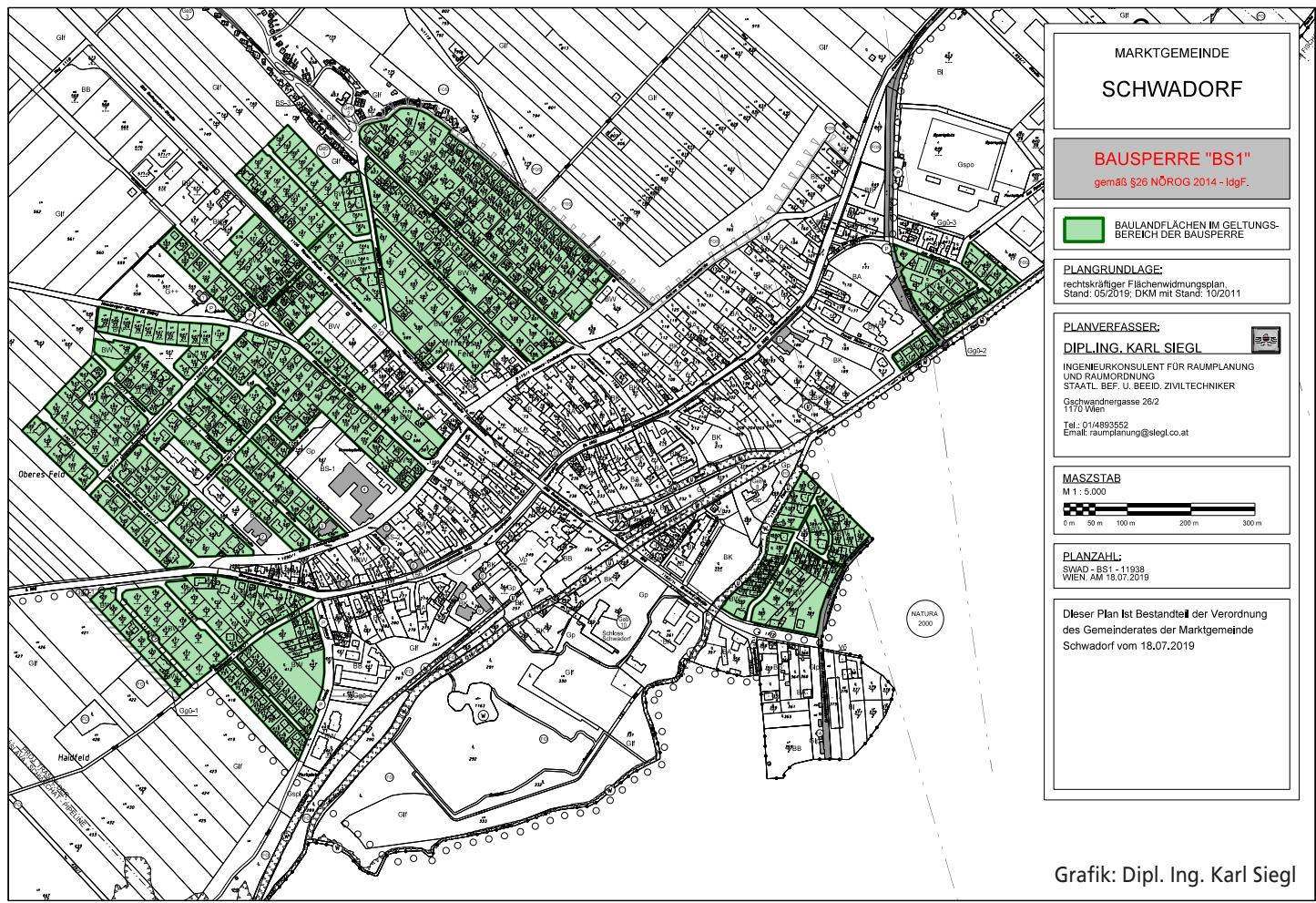
Nachdem es in Schwadorf viele Siedlun-gen mit ausschließlich „Ein- und Zweifa-milienhäuser“ gibt, sich aber in diesen

Gebieten noch viele leerstehende, be-reits als Bauland-Wohngebiet gewid-mete Bauplätze befinden, wäre es jeder-zeit möglich, unter Einhaltung der bestehenden Bebauungsbestimmungen Gebäude mit unverhältnismäßig meh-reien Wohneinheiten zu errichten. Dies hätte nicht nur den eingeschlagenen Weg der Siedlungsstruktur zerstört, son-dern würde auch vielerlei Probleme in der Infrastruktur (Parkplätze, Verkehrs-führung, Nachbarschaftskonflikte etc.) hervorrufen.

Weiters steht eine Verdichtung in den von der Bausperre betroffenen Berei-chen nicht im Einklang mit den Intentio-nen des bereits zur öffentlichen Auflage gebrachten „Örtlichen Raumordnungs-programmes 2019“ der Marktgemeinde Schwadorf und den darin angestrebten „Eignungsbereichen für innerörtliche Nachverdichtung“.



Um den Ortscharakter jedoch weiterhin in dem eingeschlagenen Weg weiter zu führen, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Juli 2019 die Erlassung einer Verordnung gemäß § 26 NÖ Raum-ordnungsgesetz mit den Stimmen der SPÖ mehrheitlich beschlossen. Diese Bau-



Erhalt des Siedlungscharakters



sperre gilt vorerst auf die Dauer von 2 Jahren und verhindert auf den ausgewiesenen Liegenschaften die Errichtung von großvolumigen Wohnbau.

„Mit der Erlassung dieser Verordnung wollen wir ausschließen, dass neben Ein-

und Zweifamilienhäuser Wohnblöcke mit 15 oder mehr Wohnungen entstehen. Dies zum Schutze und Wohle der dort wohnhaften Bevölkerung. Eine derartige Durchmischung von Wohnbauten würde zu großem Ärgernis in der Bevölkerung führen, was wir damit verhindern konnten“, so Bgm. Jürgen Maschl zum Ziel der Verordnung.

Durch diese Entscheidung sind im Geltungsbereich der Bausperre Bauvorhaben, welche die Neuerrichtung von mehr als 2 Wohneinheiten pro Grundstück vorsehen, nicht zulässig.

Die sonstigen Nutzungsmöglichkeiten im Sinne des §16(1)Z.1 des der NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 (z.B. Errichten oder Betreiben von Geschäften, Betrieben und Einrichtungen, die dem täglichen Bedarf der dort wohnenden Bevölkerung dienen und keine das örtlich zu-

mutbare Ausmaß übersteigende Lärm- oder Geruchsbelästigung sowie sonstige schädliche Einwirkungen auf die Umgebung verursachen) bleiben weiterhin uneingeschränkt zulässig. Ebenso selbstverständlich Ein- und Zweifamilienhäuser. Durch diese Maßnahme zeigt die Marktgemeinde Schwadorf ganz stark ihre Intention zur nachhaltigen Ortsentwicklung. Wildwuchs, Schutz der bestehenden Eigenheime bzw. überstürzte Wachstumsmaßnahmen sollen keine Möglichkeit zur Entfaltung erhalten, vielmehr steht eine solide Planung unserer Ortschaft im Vordergrund jedwedes Handelns. Bis zum Ablauf der Gültigkeit der Bausperre hat der Gemeinderat nun Zeit, Bestimmungen zur Einschränkung der maximalen Wohneinheiten pro Liegenschaften im Rahmen der Änderung des Flächenwidmungsplanes zu erarbeiten und zu genehmigen.

Einmaliger Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** in der Höhe von **€ 135,-** für die Heizperiode 2019/2020 für sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu gewähren.

Dieser Heizkostenzuschuss ist an eine Einkommenshöchstgrenze gebunden.

Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers, seines Ehepartners (Lebensgefährten/in) und seiner Kinder herangezogen, wobei die Einkommensgrenze der Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG) ist und

➤ für Ehepaare und Lebensgemeinschaften	€ 1.398,97
➤ für Alleinstehende	€ 933,06
➤ für Alleinstehende mit 1 Kind	€ 1.077,04
➤ für Alleinstehende mit 2 Kinder	€ 1.221,01
➤ für Alleinstehende mit 3 Kinder	€ 1.364,97

beträgt.

Bei Beantragung sind entsprechende Einkommensnachweise und die E-Card vorzulegen (Pflegegeld, Familienbeihilfe zählen nicht zum Einkommen!).

Der Antrag ist am Gemeindeamt Schwadorf abzugeben, wo Ihnen unsere MitarbeiterInnen bei der Ausfüllung natürlich gerne behilflich sind.



Konsumerhebung 2019/2020



Wie viel geben Haushalte in Österreich für Lebensmittel, Kleidung oder Wohnen aus? Wie unterscheiden sich die Ausgaben von Jungfamilien, Singles oder Seniorenhaushalten? Fragen wie diese beantwortet die Konsumerhebung, die alle fünf Jahre von Statistik Austria durchgeführt wird. Sie gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte, sondern liefert auch Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher sozialer Gruppen. Dadurch dient sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten.

Die Ergebnisse fließen auch in viele weitere wichtige Statistiken ein, etwa in die Zusammenstellung des Warenkorbes zur Inflationsberechnung (VPI und HVPI). Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation, von der private Haushalte beim Erwerb von Waren oder Dienstleistungen unmittelbar betroffen sind. Er wird zur Wertsicherung von

Geldbeträgen verwendet, etwa bei Mieten oder Versicherungen, und ist Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) hingegen dient dem Vergleich der Inflationsraten auf europäischer Ebene. Als besonderes Service steht Ihnen unter <https://www.statistik.at/indexrechner/> ein Wertsicherungsrechner zu Verfügung, mit dem Sie selbst kostenfrei Berechnungen online durchführen können. Außerdem haben Sie unter http://pic.statistik.at/persoenlicher_inflationsrechner/ die Möglichkeit, Ihre persönliche Inflation anhand der eigenen Ausgaben zu berechnen und mit der allgemeinen Teuerungsrate zu vergleichen. Die österreichische Konsumerhebung blickt bereits auf eine lange Tradition zurück – seit 1954 wird sie in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Doch bereits Anfang des 20. Jahrhunderts interessierte man sich für die Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten: 1912-1914 wurden erstmals die „Wirtschaftsrechnungen und Lebens-

verhältnisse von Wiener Arbeiterfamilien“ durch das K.u.K. Arbeitsstatistische Amt untersucht.

Mehr als hundert Jahre später, Ende Mai 2019, hat die Konsumerhebung 2019/2020 begonnen. Haushalte, die in ganz Österreich nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, führen jeweils zwei Wochen lang ein Haushaltbuch und protokollieren ihre Ausgaben und beantworten Fragen zur Wohnung, der Ausstattung des Haushalts sowie zu den einzelnen Haushaltmitgliedern. Als Dankeschön fürs Mitmachen gibt es für die teilnehmenden Haushalte Einkaufsgutscheine, die in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar sind.

Nähere Informationen zur laufenden Konsumerhebung finden Sie unter www.statistik.at/ke-info.

Weitere Informationen zur Konsumerhebung

• Wieso teilnehmen?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung liefern für Politik und Wissenschaft wesentliche Erkenntnisse über die Lebens- und Ausgabensituation von Haushalten in Österreich und dienen u.a. der Zusammenstellung des „Warenkorbes“ für den Verbraucherpreisindex. Sie fließen damit in sozialpolitische Entscheidungen ein, die letztlich auch unser persönliches Leben betreffen.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihre Teilnahme – Sie gestalten dadurch die Zukunft Österreichs aktiv mit. Wir sind bemüht, Ihnen die Teilnahme an der Konsumerhebung so angenehm wie möglich zu machen:

- Ihre Mitarbeit ist freiwillig und wird mit einem € 50,- Einkaufsgutschein honoriert, den Sie in vielen Geschäften und Restaurants einlösen können.
- Die Führung eines Haushaltbuchs verschafft Ihnen zudem einen guten Über-

blick über Ihre täglichen Ausgaben.

- Sie können die Eintragungen ins Haushaltbuch auch bequem online vornehmen – auf jedem PC mit Internetzugang und mit unserer App auf Ihrem Smartphone.

• Was ist zu tun?

- Beantwortung des ersten Fragebogens mit Erhebungsperson
- 14 Tage Haushaltbuchführung, wahlweise auf Papier oder elektronisch
- Beantwortung des zweiten Fragebogens

• Datenschutz

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die Gesellschaft und Wirtschaft Österreichs. Datenschutz und Geheimhaltung haben dabei oberste Priorität und unterliegen strengen gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus können Sie darauf vertrauen, dass Ihre

Angaben ausschließlich statistischen Zwecken dienen.

Weitere Informationen finden Sie in der Beilage: Datenschutzinformation für die Konsumerhebung 2019/2020.

• Praktische Hinweise

Für eine rasche und genaue Beantwortung einiger Fragen kann es sinnvoll sein, Unterlagen, etwa über regelmäßige Ausgaben (z.B. für Wohnen, Energie, Versicherungen), zur Hand zu haben. Während der 14-tägigen Haushaltbuchführung hilft Ihnen das Sammeln von Kassabelegen dabei, alle Ausgaben vollständig aufzuzeichnen.

• Haben Sie noch Fragen?

Das Erhebungsteam beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen zu dieser Erhebung: Telefon: (01) 71128 8338 (Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr) E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Das Hilfswerk in Ihrer Nähe!

Erstklassig betreut – zuhause geborgen. Unsere Angebote für Sie in Schwadorf.

Sie oder einer Ihrer Angehörigen braucht Unterstützung, Betreuung oder Pflege in den eigenen vier Wänden? Mit unseren Angeboten helfen wir Ihnen, auch unter besonderen Umständen möglichst lange im vertrauten Zuhause leben zu können. Wir beraten Sie. Wir begleiten Sie. Wir finden – gemeinsam mit Ihnen – das passende Angebot für Ihre Situation.

Wir sind gerne für Sie da!

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Hilfe und Pflege daheim Schwechat

Mautner Markhofstraße 1, 2320 Schwechat

T 01/909 40 40

pflege.schwechat@noe.hilfswerk.at

Montag bis Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Notruftelefon
- Menüservice

Gemeinsam
Wege gehen.



» Das ist
das Schöne:
Man begleitet die
Kunden jahrelang, oft
jahrzehntelang – und
ist einfach ein Teil
ihres Lebens! «



Ein starkes Team: Kommen Sie zu uns!

Ein spannendes Berufsfeld, eine vielseitige und erfüllende Aufgabe, ein starkes und professionelles Team, flexible Arbeitszeitgestaltung, ein hohes Maß an Familienfreundlichkeit, zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung: Es gibt viele Gründe, beim Hilfswerk Niederösterreich zu arbeiten.



BEWERBEN SIE SICH JETZT! An allen Standorten werden engagierte Mitarbeiter/innen für die Pflege und Betreuung zuhause gesucht!
Alle aktuellen Stellenangebote finden Sie unter jobs.noe.hilfswerk.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hilfswerk Niederösterreich Betriebs GmbH | T 02742/249-1090
Personal | Recruiting, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten

Jetzt direkt online bewerben unter jobs.noe.hilfswerk.at!



www.hilfswerk.at/niederoesterreich



Alles über Hunde

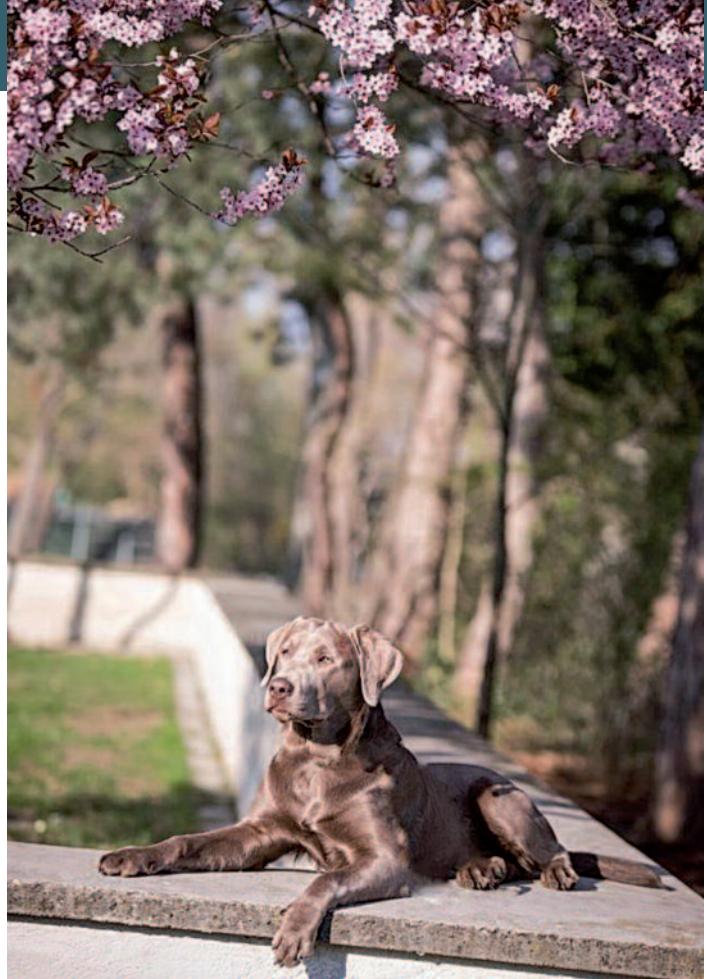
Jeder Hund ist bei der Gemeinde anzumelden! Um seinen Hund bei der Gemeinde anzumelden, muss die Person, welche auch im Hundepass eingetragen ist, das in der Gemeinde aufliegende Anmeldeformular ausfüllen. Von der Gemeinde wird jährlich am 15. Februar eine Abgabe eingehoben, welche bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential € 80,- bei Nutzhunden € 6,40 und bei allen übrigen Hunden € 30,- beträgt.

Das NÖ Hundehaltesgesetz, StF: LGBI. 4001-0 besagt, dass laut

§ 1

Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

- (1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.
- (2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.



§ 2

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential

- (1) Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.
- (2) Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

- Bullterrier
- American Staffordshire Terrier
- Staffordshire Bullterrier
- Dogo Argentino
- Pit-Bull
- Bandog
- Rottweiler
- Tosa Inu

- (3) Die Landesregierung kann durch Verordnung weitere Rassen oder Kreuzungen von Hunden bestimmen, bei denen aufgrund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.
- (4) Bestehen bei Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden Zweifel, ob der Hund unter die obigen Bestimmung fällt, hat der Hundehalter ein Sachverständigen-Gutachten vorzulegen, aus dem unter Zugrundelegung von Zuordnungskriterien wie Erscheinungsbild, Wesen, Bewegungsablauf hervor zu gehen hat, dass der Hund nicht unter die obigen Bestimmungen fällt.

§ 4

Anzeige der Hundehaltung

- (1) Das Halten von Hunden gemäß § 2 ist vom Hundehalter/in bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich unter Anschuss folgender Nachweise anzuzeigen:
 1. Name und Hauptsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
 2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung gemäß § 24 a Tierschutzgesetz, BGBl. I Nr. 118/2004 in der Fassung BGBl. I Nr. 35/2008.
 3. Name und Hauptsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
 4. Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll
- Zusätzlich bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential
5. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes
6. Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung

SPARKASSE
Hainburg-Bruck-Neusiedl

UNSER LAND
BRAUCHT MENSCHEN,
DIE AN SICH GLAUBEN.

UND EINE BANK,
DIE AN SIE GLAUBT.

#glaubandco

§ 6

Hundehalteverbot

- (1) Die Gemeinde kann einem Hundehalter oder einer Hundehalterin das Halten eines Hundes gemäß § 2 oder § 3 untersagen, wenn
1. Der Hundehalter oder die Hundehalterin entgegen § 3 Abs. 2 die Nachweise gemäß § 4 Abs. 1 Z 2 bis 6 nicht oder nicht rechtzeitig vorlegt,
 2. Der Hundehalter oder Hundehalterin keine, eine unvollständige oder verspätete Anzeige gemäß § 4 Abs. 1 erstattet hat,
 3. Die Liegenschaft oder das Gebäude, auf der oder in dem der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, nicht geeignet ist, um eine Gefährdung oder unzumutbare Belästigung durch den gefährlichen Hund für andere Personen auszuschließen,
 4. Der Hundehalter oder die Hundehalterin keinen Sachkundenachweis gemäß § 4 Abs. 2 nachweist,
 5. Der Hundehalter oder die Hundehalterin keine ausreichende Haftpflichtversicherung gemäß § 4 Abs. 5. nachweist oder
 6. Mehr als zwei Hunde gemäß § 2 und § 3 in einem Haushalt gehalten werden und die Ausnahmen des § 5 Abs. 2 nicht gegeben sind.

§ 8

Führen von Hunden

- (1) Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.
- (2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremeante des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.
- (3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.
- (4) Hunde gemäß § 2 und § 3 sind an den in Abs. 2 genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.
- (5) Während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung sind Dienst-, Jagd-, Hirten-, Hüte-, Herdenschutz-, Wach-, Rettungs-, Behindertenbegleit- und Therapiehunde von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen.

Rücksicht für die Mitmenschen

Aus Rücksicht auf die umliegenden Anrainer ersuchen wir alle Schwadorferinnen und Schwadorfer erneut den Altglascontainer nur zu den am Behälter angeführten Zeiten zu benutzen. Die Entsorgung von Glas ist von Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr möglich. Jedoch in der Zwischenzeit von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen verboten.



Denken Sie an Ihre Umwelt und Mitmenschen, die nicht gestört werden wollen!

Haben Sie bitte auch Verständnis dafür, dass der Container im Nahbereich von Siedlungen aufgebaut werden muss, um die Entsorgung für alle Bürger so bürgerfriedlich wie möglich zu gestalten.

GESUNDHEIT

Geehrte Patienten!



Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass unser Team seit September 2019 Verstärkung erhält.

Mein junger Kollege Dr. Nagl übernimmt die Nachmittagsordination am Mittwoch. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Öffnungszeit seit 01. September 2019 am Mittwoch statt wie bisher von 14:00 bis 15:00 Uhr, auf 16:00 bis 18:00 Uhr geändert. Vorzugsweise für Berufstätige. Ich hoffe Ihnen damit ein klein wenig Erleichterung im stressigen Alltag zu ermöglichen.

Dr. Claudia Ertl



Tatkräftige Unterstützung – Neue Bademeister ausgebildet

In Zuge ihrer Ausbildung zum Badewart nahmen unsere Gemeindemitarbeiter Alexander Rezac, Patrick Ziegelbauer und Zijadin Rexhaj jeweils an Kursen zum Sauna- und Badewart für Klein- und für Großanlagen beim Berufsförderungsinstitut, im Zeitraum vom 01.04.2019 bis 06.04.2019, in Wien teil. Während dieser Schulung wurden ihnen Lerninhalte wie Betriebsführung, technische, ökonomische, hygienische und sicherheitsrelevante Aspekte im Zusammenhang mit größeren Badeanlagen und angeschlossenen Saunas vermittelt. Diese Berufsausbildungskurse schlossen alle drei erfolgreich ab. Zwei von ihnen mit ausgezeichneten Erfolgen und einer mit gutem Erfolg.

Die Ausbildung der drei Herren zu Bademeistern erwies sich als Notwendigkeit, da im Fall eines krankheits- oder urlaubsbedingten Ausfalles unseres gewöhnli-

chen Bademeisters Bernhard Böhm bisher kein geeigneter Ersatz zur Verfügung steht. In solchen Situationen müsste das Hallenbad dann als einzige Konsequenz geschlossen bleiben. Um solchen nicht wünschenswerten Situationen vorzubeugen und die Öffnungszeiten immer einhalten zu können, war die Ausbildung von adäquatem Ersatzpersonal also die einzige Lösung.

„Mir persönlich ist es wichtig, den HallenbadbesucherInnen zu ermöglichen, dass das Hallenbad so oft wie möglich geöffnet ist und dass die Öffnungszeiten eingehalten werden, gerade weil der Besuch eines Bades eine beliebte Freizeitgestaltungsmöglichkeit für viele Leute darstellt. Natürlich sollte aber bei jedem einzelnen Besuch die Sicherheit der Badegäste immer an erster Stelle stehen und zu jeder Zeit gegeben sein. Diese beiden Aspekte können nach den mo-



mentanen Umständen jedoch nur erreicht werden, wenn wir zusätzliches Personal haben. Daher freut es mich sehr, dass wir künftig eine solche tatkräftige Ressource im Hallenbad Schwadorf begrüßen dürfen,“ so Bürgermeister Jürgen Maschl.

Im Rahmen der weiteren Ausbildung zum Badewart müssen die Herren noch einen Helferschein machen und einen Erste Hilfekurs absolvieren. Es ist geplant, dass sie ihre Ausbildungen noch im Laufe dieses Jahres beenden.

Engagierte FerialpraktikantInnen

Der Sommer wird von vielen Jugendlichen häufig genutzt, um einer Ferialarbeit nachzugehen. Auch in der Marktgemeinde Schwadorf nahmen einige Jugendliche diese Chance wahr und sammelten durch die tägliche Arbeit nicht nur Erfahrungen im Berufsalltag, sondern besserten auch das eigene Taschengeld ein wenig auf.

Das zweite Ferialpraktikum am Bauhof der Marktgemeinde Schwadorf war es heuer für Florian Pölleritzer, der im Au-

bendienst der Marktgemeinde Schwadorf in den Monaten Juli und August 2019 wieder fleißig anpackte.

Rasenmähen, Blumen gießen, zusammenkehren, usw. – Florian Pölleritzer arbeitete tatkräftig mit und war eine große Hilfe, bestätigt Bauhofleiter Wolfgang Janosi.

Das Gemeindeamt durfte sich heuer erstmalig sogar über 4 Ferialpraktikantinnen freuen, die in der Urlaubszeit tatkräftig unterstützten.

Anna Leinwather und Aylin Vrenezi, die im Juli 2019, Melanie Winter und Lisa Baumgartner, die im August 2019 beschäftigt waren, halfen im Innendienst der Marktgemeinde tüchtig mit. Für Lisa Baumgartner war es heuer ebenfalls bereits das zweite Ferialpraktikum am Gemeindeamt der Marktgemeinde Schwadorf.

Angefangen von Tätigkeiten im Bürgerservice bis hin zu diversen Tätigkeiten in der Buchhaltung, Bauamt und Meldeamt. Für die Ferialpraktikantinnen gab es am Gemeindeamt genug zu tun.



Ferialpraktikant Florian Pölleritzer und Ferialpraktikantin Melanie Winter



Ferialpraktikantinnen Aylin Vrenezi und Anna Leinwather

Bürgermeister Jürgen Maschl bedankte sich herzlich mit einem Kinogutschein bei den Jugendlichen und wünscht Ihnen alles Gute für Ihre weitere berufliche Laufbahn.

Baby



Hamza Yaman



Luke Babutzka



Aurelia Kozokic



Anna-Elina Leitgeb



Liliana Leitmannslehner



Miray Bayezit



Dominic Solomonean

Gnadenhochzeit

CHARLOTTE UND LEOPOLD TÖGEL

Bürgermeister Jürgen Maschl und Mag. Kerstin Golda (in Vertretung des Bezirkshauptmannes Dr. Peter Suchanek von der BH Bruck/Leitha) haben zu einem ganz besonderen Ehejubiläum gratulieren dürfen.



Charlotte und Leopold Tögel feierten am 10. September 2019 ihren 70. Hochzeitstag, die Gnadenhochzeit.



Übergabe Ehrengaben BH Bruck

Gemeinsam blicken sie auf ein langes, glückliches, aber auch nicht immer einfaches Leben zurück.

Leopold Tögel kann sich an das schwere Erdbeben 1927 in Schwadorf erinnern, und hat der Gemeinde sogar vor 2 Jahren ein umfangreiches Interview anlässlich des 90. Jahrestages gegeben.

Die Marktgemeinde Schwadorf wünscht dem Jubelpaar von ganzem Herzen alles Gute!

Hochzeit

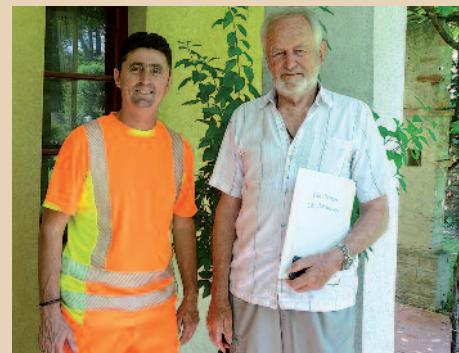


Martina und Richard Ranftl



GR Irene und Daniel Lussi

Geburtstag



80. Geburtstag
Reiner Komarek



90. Geburtstag
Franz Hafner

Verstorbene

Ladislaus Toth
Franz Heider
Josef Tumpach
Katharina Wiener-Withalm
Anton Pelzmann
Elisabeth Kriegler

In tiefer Bestürzung hat die Marktgemeinde Schwadorf vom Ableben vom geschätzten Herrn Vizebürgermeister a.D. Alfred WIENER erfahren, der am Mittwoch, den 28.08.2019 von uns gegangen ist. Die Marktgemeinde Schwadorf ist Herrn Vizebürgermeister a.D. Alfred Wiener für seine Dienste im Wohle der Schwadorfer Bevölkerung sehr dankbar. Er war von 24.04.1965 bis 12.12.1989 im Gemeinderat, davon 18 Jahre als geschäftsführender Gemeinderat und 1,5 Jahre als Vizebürgermeister, tätig. Herr Vizebürgermeister a.D. Wiener war am Aufbau unserer Marktgemeinde beteiligt und erhielt das silberne und goldene Ehrenzeichen, sowie den Ehrenring. Er zeichnete sich durch seine Persönlichkeit aus. Die Marktgemeinde Schwadorf spricht den Hinterbliebenen aufrichtiges Beileid aus.



Vizebgm. a. D.
Alfred Wiener



Marktgemeinde Schwadorf

Hauptplatz 5

2432 Schwadorf

Land: Niederösterreich, Bezirk: Bruck an der Leitha

Tel. 02230/2240, Fax: 02230/2240-6

E-Mail: post@schwadorf.gv.at

Einschaltung im Schwadorf Journal

Inserat	Größe	1x	4x
1/16 Seite	57 x 65 mm	€ 100,--	€ 300,--
1/8 Seite	120 x 65 mm	€ 150,--	€ 450,--
1/4 Seite	184 x 65 mm / 120 x 136 mm	€ 250,--	€ 750,--
1/2 Seite	184 x 136 mm	€ 400,--	€ 1.200,--
1 A4 Seite		€ 800,--	€ 2.400,--

Alle Preise verstehen sich netto, zuzüglich 5% Werbeabgabe, zuzüglich 20% Mwst.
Bei mehreren Einschaltung in Folge, wird die gesamte Gebühr nach der ersten Einschaltung verrechnet.

Auflage: 1.200 Stück

Erscheinung: 4x jährlich

Redaktionsschluss: 20. März, 10. Juni, 20. September, 20. November

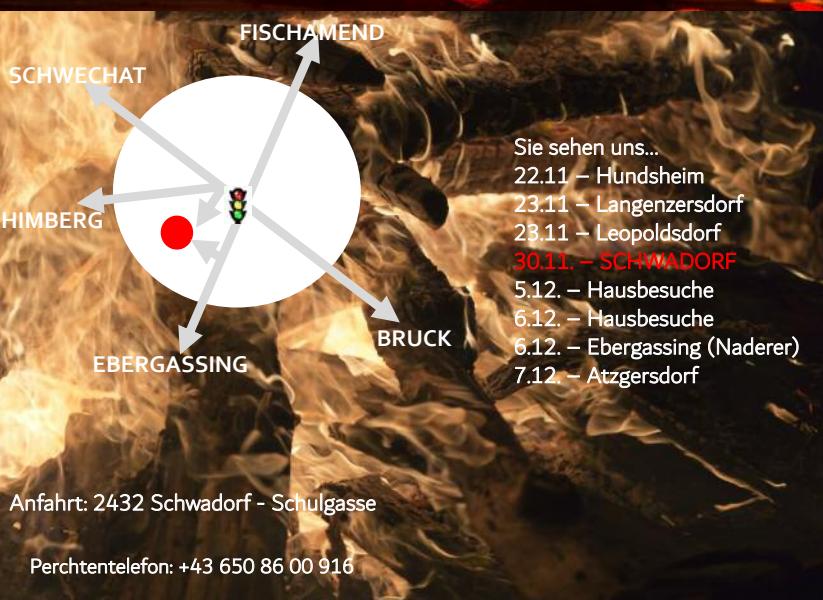
4/4 farbig Kern 100 g BD

Dateityp: jpg- oder pdf-Format

Schwadorfer Höllenteufel



Samstag 30.November 2019 - Schwadorf Schulgasse – 18:00 Einlass – 19:00 Show



Anfahrt: 2432 Schwadorf - Schulgasse

Perchtentelefon: +43 650 86 00 916

Sie sehen uns...
22.11 – Hundsheim
23.11 – Langenzersdorf
23.11 – Leopoldsdorf
30.11. – SCHWADORF
5.12. – Hausbesuche
6.12. – Hausbesuche
6.12. – Ebergassing (Naderer)
7.12. – Atzgersdorf



Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr bzw. 13:00 – 16:00 Uhr (Juli, August, Semester-, Oster- und Weihnachtsferien)
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Abonnieren Sie jetzt den Schwadorfer Newsletter

Die Marktgemeinde Schwadorf informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen (Veranstaltungsnachrichten) und aktuelle Themen und Informationen (klassischer Newsletter) aus dem Gemeindegebiet! Einfach auf der Homepage www.schwadorf.gv.at unter „Newsletter abonnieren“ anmelden und über die aktuellsten Themen informiert sein.

Modernisierung Verwaltungsabläufe – Duale Zustellung

Mit der **Dualen Zustellung** werden Vorschreibungen, Bescheide, Abrechnungsbeilagen, Briefe und sonstige nachweisliche Sendungen nicht mehr wie bisher ausgedruckt und postalisch versendet, sondern entweder elektronisch oder postalisch über ein zentrales Versandservice zugestellt.

Mit dieser Dualen Zustellung bietet die Marktgemeinde Schwadorf in Zusammenarbeit mit dem Dienstleister hpc Dual nicht nur eine **bequeme und schnelle Versandmöglichkeit** an, auch **Kosten werden deutlich eingespart**.

Was ist zu tun?

➤ Bei Interesse kann das Formular **ausgefüllt und unterschrieben am Gemeindeamt abgegeben werden**. (Keine Angst, Ihre E-Mail-Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben!) Noch nie war die elektronische Zusendung so einfach!

Ein positiver Nebeneffekt – Sie helfen dadurch Papier zu sparen und die Umwelt zu schonen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich für diese innovative Lösung entscheiden und damit beitragen Kosten zu senken und Gutes für die Umwelt zu tun.

Unsere Gemeindemitarbeiterinnen sind Ihnen auch gerne beim Ausfüllen behilflich.

Schon gesehen?



Die Marktgemeinde Schwadorf ist auf den sozialen Medien sehr aktiv!

Mit einem eigenen Youtube Kanal, dem „Schwadorf Channel“ informieren wir Sie laufend über die aktuellen Veranstaltungen und Geschehnisse im Gemeindegebiet. Besuchen Sie unseren Channel unter www.youtube.at. Die Marktgemeinde Schwadorf wünscht gute Unterhaltung!

Weiters ist die Marktgemeinde Schwadorf auch auf Facebook sehr aktiv vertreten. Nicht nur aktuelle Veranstaltungen, sondern auch interessante Hinweise teilen wir gerne mit Ihnen. Sie können uns Ihren Gefallen an unserer Facebook-Seite mit einem „Gefällt mir“ zeigen. Wir freuen uns über jeden Besuch unserer Seite unter [https://www.facebook.com/marktgemeinde.schwadorf/!](https://www.facebook.com/marktgemeinde.schwadorf/)